

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

紙新認掛特郵中
類聞爲號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 12. November 1930.

Nummer 37

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Internationales Mozart Festjahr 1931
Kommt Frankreich Deutschland entgegen? Schluss
Ein Redakteur fliegt nach Tokio
China an der Schwelle der Zukunft.

Drahtnachrichten.

Von der Börse.

Berlin, den 10. Nov. (Transocean Asiatic). Eröffnung und Schluss der Börse waren heute freundlich. Die Mehrzahl der Aktien zogen bei ruhigem Geschäft stetig an, besonders Farben- und Elektrizitätswerte, mit Siemens an der Spitze. Die Young Plan Obligations wurden heute zum ersten Mal an der Börse notiert und schlossen mit 78.5.

Unruhen in Berlin

Berlin den 10. November. (Transocean Asiatic). In der gestrigen Nacht stiessen kommunistische Demonstranten wiederholt mit der Polizei zusammen. Die Polizei wurde mit Steinen beworfen, und in vielen Teilen der Stadt musste sie von dem Knüttel Gebrauch machen, um in den Strassen aufzuräumen. In einem Fall zertrümmerten die Kommunisten die elektrischen Bogenlampen. Um sich in den dunklen Strassen gegen die Angriffe der Kommunisten zu wehren, musste die Polizei von der Feuerwaffe Gebrauch machen.

DoX in England.

London, den 10. Nov. (Reuter). Der DoX landete heute nachmittag um 3,32 Uhr in Calshot. Eine Flotte von 50 Land- und Seeflugzeugen, die wie Mücken den grossen DoX umschwärzten, empfing den letzteren in Sicht von „Isle of Wight“ und begleitete ihn bis nach Calshot, wo das staltliche Gross-Flugzeug glatt auf dem Wasser landete und an einer besonderen Anker Boje festmachte.

Herr Dornier wurde von dem Vice-Marschall Lamb, im Namen des Ministers für Luftfahrt, von verschiedenen Vertretern des Ministeriums für Luftfahrt sowie von Vertretern der deutschen Botschaft willkommen geheissen. Von Herrn Colonel, dem Besitzer von Sempill, wurde er eingeladen, während seines Aufenthaltes in Calshot sein Gast zu sein.

Endgültiges Wahlergebnis in Oesterreich.

Wien, den 10. November. (Transocean Asiatic). Unter aussergewöhnlich starker Beteiligung hat am letzten Sonntag die Wahl zu der Nationalversammlung stattgefunden. Nach den letzten Meldungen haben die Sozialisten 73 Sitze (früher 71), die Christlich Sozialen 68 (früher 73) der Schober Block 19 (früher 21) und die Heimwehr, die bisher nicht im Parlament vertreten war, hat 8 Sitze gewonnen. Prinz Starhemberg regiert im Kabinett, das allerdings jetzt in der Minderheit ist, wenn es nicht von Schober unterstützt werden sollte, was sehr unwahrscheinlich ist.

Abrüstung in Genf?

Genf, den 10. Nov. (Reuter). Die Abrüstungskommission nahm mit 19 gegen 0 Stimmen (Deutschland und Russland enthielten sich der Stimme) die Abänderung zu Artikel I. an, die anordnet, dass die Militär-Dienstpflicht in den Ländern mit allgemeiner Wehrpflicht nicht die später von der Abrüstungskommission noch festzusetzende Zeit überschreiten darf.

Neuer Metallarbeiterstreik.

Madrid, den 10. November. (Transocean Asiatic). Die Metallarbeiter erklärten heute den Streik als Protest gegen die Ablehnung der Arbeitgeber, die von dem Schlichtungsausschuss den Arbeitern gewährte Lohnerhöhung zu zahlen.

Wilde Elefanten in London.

London, den 10. Nov. (Asiatic Transocean). Eine grosse Panik entstand heute als vier Elefanten aus der Prozession des Lord Mayors in wilder Flucht ausbrachen. Die Ursache war ein ausgestopftes Tier, das die Studenten trugen. Es erregte den Zorn eines Elefanten, der es mit dem Rüssel wegnahm und mit den Füssen darauf trat. Dadurch wurden auch die anderen Elefanten wild und brachen aus der Prozession aus. Sie wurden zwar bald beruhigt, aber immerhin sind zwanzig Frauen und Kinder in dieser Panik verletzt worden.

Sowjet kauft Textilmaschinen in England.

London, den 9. Nov. (Angasta). Die grossen Aufträge, die Sowjet Russland kürzlich auf englische Textilmaschinen erteilt hat, erregten grosses Aufsehen in der Geschäftskreisen von Lancashire, deren Industrielle die Regierung gebeten haben, ihnen Kredit zu gewähren.

Revolutionsfeier in Moskau.

Moskau, den 9. Nov. (Angasta). Die Feier anlässlich der 13. Wiederkehr der Oktober Revolution stand unter dem Zeichen der Aufzählung der im zweiten Jahr der Industrialisierung und Kollektiv Wirtschaft erzielten Resultate.

Zu Feier des Tages nahm der Rat der Volkskommissare einen Beschluss an, den Wirtschaftsplan für das letzte Quartal in diesem Jahr betreffend. Der Beschluss sagt, dass grosse Erfolge in dem letzten Jahr erzielt worden sind, die die Durchführung des Fünf-Jahre-Plans innerhalb vier Jahre sicherstelle. Die Rohproduktion der gesamten und mittleren Industriebetriebe hat sich um 25% gehoben, und die Industrie, die die Produktionsmittel herstellt, ist sogar um 40% ertragsreicher gewesen.

In vielen Städten der Sowjet Union sind neue Fabriken, Schulen und Kultur Institute eröffnet worden, deren Einweihung in den Revolutionsfeiertagen vorgenommen wurde. In Moskau ist auf dem Roien Platz ein neues gewaltiges Lenin-Mausoleum enthüllt worden. Anlässlich dieser Feier ist von dem Sowjet Kriegskommissar Voroschilow eine Parade der Moskauer Garnison Truppen abgenommen worden. Während der Nacht war die ganze Stadt verschwenderisch illuminiert.

Das erste, vollkommen in Russland gebaute lenkbare Luftschiff „Komsomolskaya Pravda“ (die Wahrheit der jungen Kommunisten) unternahm seinen ersten Fernflug. Es hat Moskau am 7. November verlassen und ist nach Tula und Harkow unterwegs.

Harbin, den 9. Nov. (Angasta). Zur Feier der Revolution waren das Eisenbahnbureau sowohl wie die Stationen an der Chinesischen Ostseisenbahn beflaggt und mit Grün geschmückt. Im Sowjet Konsulat fand ein Empfang für die Vertreter der fremden Mächte, hohe chinesische Beamte und Handels- und Industrie-Vertreter statt.

Unruhen in Indo China.

Paris, den 10. November. (Transocean Asiatic). Eingeborene von Indo China haben sich offen gegen das französische Regime aufgelehnt gemäss den heute in der Zeitung „La Republic“ veröffentlichten Nachrichten. Die Zeitung meldet weiter, dass die Dörfer der Rebellen in den Provinzen Vinh und Hatin (?) mit Bomben beworfen worden sind.

Letzte Nachrichten auf Formosa.

Tokio, den 10. Nov. (Reuter). Offizielle Nachrichten besagen, dass das letzte Zusammentreffen japanischer Truppen mit den aufständischen Stämmen mit einem Verlust von 16 Soldaten für die Japaner endete.

Es wird amtlich bestätigt dass Ichiro Hanaoka, der Rädelführer des Aufstandes, Selbstmord begangen hat.

Die Aufständischen sollen bisher etwa 40 Tote verloren haben, während die Verlustliste der Japaner von dem letzten Gemetzel 122 Tote und 17 Vermisste verzeichnet.

Tokio, den 10. Nov. (Rengo). Das Kriegsministerium verkündet folgendes: Die Wilden von Formosa sind unterworfen und die Mehrzahl der Stämme sind vertrieben worden. Der Kommandant der Besatzungsarmee von Formosa beabsichtigt, sein Truppen so bald wie möglich zurückzuziehen und die Polizeistreikräfte vorzuschicken. Demgemäss würden die Soldaten die Soldaten wahrscheinlich Ende November aus Insee verlassen.

Streichholzmonopol in der Mandchurei.

Moukden, den 10. Nov. (Angasta). Gemäss Meldungen der Mandchurischen Presse hat die Regierung der drei östlichen Provinzen beschossen, für Streichholze Staatsmonopol in diesen Gebieten einzuführen, um die eigene Streichholzindustrie zu schützen und die fremden Waren aus dem Markt zu verdrängen. Weiter heisst es in diesen Meldungen, dass die Monopolzentrale in Moukden eröffnet werden soll mit Zweigstellen in Kirin, Heilungkiang und Jehol.

Die Weissrussen ziehen ab.

Hailar, den 9. Nov. (Angasta). Das weissrussische Detachment von Zyloff, das in der letzten Zeit einige Niederlassungen an der Chinesischen Ostbahn terrorisierte, hat sich in die mongolischen Steppen in der Umgegend von Utzumuchin zurückgezogen. Einerseits heisst es, dass die weissrussischen Banden dort überwintern wollen, um im Frühjahr ihre Operationen von Neuem zu beginnen, während nach anderer Auslegung Zyloff sie durch die Mongolei nach der Sowjet Transbaikal Provinz zu führen beabsichtigt.

In hiesigen weissrussischen Kreisen wird der Organisation Zyloff grosse Bedeutung beigemessen. Kürzlich ist dieser Organisation ein früherer Kosackenoffizier namens Sarayef als Vertreter von Ataman Semenoff zugeteilt worden.

Seltene Geschichte.

Nanking, den 10. Nov. (Asiatic News). General Wong Shu-tsang, der Vorsitzende der Provinzialregierung von Hopen, meldet, dass vor einigen Monaten eine chinesische Frau derart von einem englischen Soldaten geschlagen worden ist, dass sie später ihren Verletzungen erlegen ist. Als der Chef der Peipinger Polizei diesen Vorfalle dem Britischen Minister, Sir Miles Lampson, zur Meldung brachte, zahlte die britische Gesandtschaft den Verwandten der Verstorbenen unverzüglich \$ 1 000 aus, und damit war die Sache zur Zufriedenheit aller beigelegt. Besonders anerkennenswert ist das Bestreben von Sir Miles Lampson, die Verwandten auszusöhnen die jetzt mit dem Geld einen kleinen Laden eröffnet haben.

Nanking verlangt die Austreibung von Marschall Yen Hsih-shan.

Chengchow, 10.11. (Kuowen) Das Hauptquartier von General Ho Ying-chin antwortete offiziell der Handelskammer und anderen öffentlichen Behörden von Taiyuan, dass Bombenflugzeuge nach Taiyuan entsandt werden würden, solange sich noch Marschall Yen Hsih-shan in Shansi aufhalten werde. „Es ist zwar bedauerlich, dass bei dem Bombenwerfen in der letzten Woche eine Anzahl von Civilpersonen getötet worden sind, aber es bleibt kein anderer Weg übrig Yen zu zeigen, dass das Volk zu leiden haben wird, wenn der Rebellenführer sein Wählen gegen die Partei und die Nation nicht einstellt. Die Kaufmannschaft soll besser mit der Regierung Hand in Hand arbeiten, um Yen los zu werden, wenn sie die Gefahr los sein will. Der Rebell Yen hat zwar in einem Rundtelegramm seinen Rücktritt erklärt, dennoch aber gibt er noch im Geheimen seinen Truppen Anordnungen. Noch stellt das Arsenal Tag und Nacht Waffen her, um Leben und Eigentum zu zerstören. Es ist danach klar, dass Yen in seiner Reue nicht aufrichtig ist. Die Bevölkerung Taiyuans sollte Yen zwingen ins Ausland zu gehen, sonst werden die Luftstreitkräfte der Regierung Yen's Hauptquartier und Arsenal zerstören.“

Chiang Kai-shek fährt Chang Hsih-liang entgegen.

Nanking, den 11. Nov. (Reuter). General Chang Hsih-liang hat heute morgen um 7 Uhr Tsinan verlassen und wird in Pukow zwischen Mitternacht und 7 Uhr morgen früh erwartet.

Es sind Vorbereitungen dafür getroffen, dass Chiang Kai-shek nach Pukow geht, um dort Marschall Chang Hsih-liang zu empfangen. Beide werden dann auf dem Kanonenboot „Weishen“ gemeinsam nach Nanking fahren, wo sie sich zunächst zum Mausoleum von Sun Ya-teen begeben werden, in dem Marschall Chang Hsih-liang den sterblichen Resten des grossen Führers seine Ehrerbietung erweisen will.

Die National Regierung hat die Zeremonien-Halle des Staatsrates hergerichtet, um dort den Führer der Mandchurei offiziell willkommen zu heissen. Plakate sind an vielen Stellen der Stadt zu sehen mit Aufschriften wie „Willkommen Chang Hsih-liang, der der Regierung unvergessliche Dienste in der Verteidigung der Grenzen erwiesen hat“, und „Willkommen Chang Hsih-liang, der der Zentralregierung treu ergeben ist“.

Die vierte Plenarsitzung wird wahrscheinlich morgen früh um 8 Uhr eröffnet werden.

(Fortsetzung Seite 7)

Internationales Mozart-Festjahr 1931.

Am 27. Januar 1931 jährt sich zum 175. Male der Tag, an dem Wolfgang Amadeus Mozart in Salzburg das Licht der Welt erblickte. Am 5. Dezember des kommenden Jahres sind es 140 Jahre, da dieses einmalige Licht der Welt erlosch. Die internationale Stiftung Mozarteum in Salzburg wird nun im Wege ihrer fast in allen Kulturstaaten bestehenden Mozart-Gemeinden die Anregung geben, dass diese Gedächtnisfeier zu einem internationalen Feste der Tonkunst im Zeichen Mozarts ausgestaltet und im besonderen in Österreich konzentriert wird. Unter Vorsitz des Unterrichtsministers Dr. Czernak haben in Wien bereits Konferenzen begonnen, in denen für dieses internationale Musikjahr das Programm entworfen werden wird. Dem Mozarteum in Salzburg fällt bei diesen Festlichkeiten naturgemäss eine führende Rolle zu und es ist Näheres über diese Institution gegenwärtig von Interesse.

Die Internationale Stiftung Mozarteum wurde im Jahre 1880 von musikbegeisterten Männern in Salzburg, der Geburtsstadt Mozarts, gegründet. Der Zweck des Vereines ist vor allem die Förderung des Mozartkults. Dies wird insbesondere angestrebt durch eine möglichst vollständige Sammlung der Mozartiana, würdige Erhaltung des Geburtshauses Mozarts mit dem Mozarteum, des Zaubrerflötenhäuschens auf dem Kapuzinerberg und aller sonstigen Mozart-Erinnerungsstätten, Ausgestaltung der Bibliothek Mozartiana und Förderung der Mozartforschung, weiters durch Förderung des Konservatoriums Mozarteum in Salzburg und endlich durch künstlerische Aufführung von Tonwerken und Veranstaltung von Musikfesten. An der Spitze des bestellten Kuratoriums steht gegenwärtig als Präsident Altbankkanzler Dr. Rudolf Ramek. Das Geburtshaus Mozarts in Salzburg, Getreidegasse 9, seit Mozarts Zeit fast unverändert erhalten, ist seit 1917 im Besitze der Internationalen Stiftung Mozarteum. In der im dritten Stock befindlichen ehemaligen Wohnung der Familie Mozart ist das vor 50 Jahren begründete Mozartmuseum untergebracht. Das Geburtszimmer, das Wohnzimmer und das Arbeitszimmer des Vaters, sowie ein vierter Wohnraum und die ehemalige Küche sind der allgemeinen Besichtigung zugänglich. Das Museum enthält Bildnisse, Notehandschriften, Briefe, Musikinstrumente und Erinnerungsgegenstände an Mozart, seine Familie und seine Umwelt, sowie Gegenstände, die sich auf den Mozartkult bis zum heutigen Tage beziehen. Am wertvollsten sind die aus dem Besitz Mozarts stammenden Oelgemälde, darunter der 7-jährige Mozart im Galakleide, seine Schwester Nannerl, seine Eltern, das Familienbild von de la Croce, Mozart mit dem Brillantring, Mozart am Klavier (von Helling), Mozart von Lange, Constance und die Kinder Mozarts von Hansen, ferner die Reliefs von Posch (aus Buchsbaumholz, aus Elfenbein, aus Wachs); ferner die goldene Spindeluhr, das Geschenk der Kaiserin Maria Theresia, Ringe und eine Briefftasche, der Schädel Mozarts; endlich die Musikinstrumente: ein Klavichord, auf dem Titus, Zaubrerflöte und Requiem komponiert wurden, und der Konzertflügel Mozarts. Ausserdem sind wertvolle Handschriften ausgestellt, darunter das erste Notenbuch, das Arbeitsheft, die Bologneser Prüfungsarbeit, das Tagebuch der Babette Ployer. Eine Sammlung von Münzen und Medaillen, von Autogrammen, Erinnerungsblättern, Stichen, Bildern und anderen Gegenständen ergänzt die reichhaltige Ausstellung, die jährlich von vielen Tausenden Mozart-Verehrern aus aller Welt besucht wird.

(Fortsetzung folgt).

Mitteilungen und Verordnungen von allgemeinem Interesse

Mitgeteilt vom Deutschen Generalkonsulat.
Tientsin.

Berlin, den 10. September 1930.

Zu dem Säuglingsterben in Lübeck wird vom Reichsministerium des Innern unter Bezugnahme auf die am 8. Juli 1930 der Presse übergebene Mitteilung nachstehendes erklärt:

Die im Reichsgesundheitsamt von Professor Dr. Ludwig Lange durchgeführten wissenschaftlichen Untersuchungen haben bisher zu folgenden Ergebnissen geführt:

1. Der epidemiologische Verlauf der Erkrankungen und Todesfälle zeigt ausgeprägte periodische Schwankungen, die darauf hinweisen, dass die zu verschiedenen Zeiten hergestellten und verabfolgten Impfstoffe von verschiedener krankmachender Wirkung waren. Es stehen gewisse Perioden mit verhältnismässig hohen Erkrankungsziffern und hoher Sterblichkeit solchen mit geringen Erkrankungsziffern und mit bis jetzt fehlender Sterblichkeit gegenüber.

2. Die von dem Pasteur-Institut nach Lübeck eingesandte, dort seit dem Eintreffen auf flüssigen Nährboden weitergezüchtete, für die Herstellung von Impfstoffen nicht verwendete Kultur erwies sich nach den bisherigen Feststellungen als reiner BCG-Stamm ohne Virulenz für Meerschweinchen.

3. Von den sonstigen für die Untersuchung zur Verfügung stehenden BCG-Kulturen aus Lübeck entsprechen die ältesten, in Lübeck Mitte März 1930 angelegten Kulturen einer Impfperiode, bei der nur ein verhältnismässig kleiner Teil der Kinder erkrankt und noch keines an Tuberkulose gestorben ist. Die jüngeren, in der zweiten Aprilhälfte 1930 in Lübeck angelegten Kulturen waren für die Herstellung von Impfstoffen nicht mehr verwendet worden. Sie wurden gleichwohl in die Untersuchung miteinbezogen. Nach dem Ergebnis der Tierversuche kann bei allen diesen Kulturen ausgeschlossen werden, dass sie ganz oder überwiegend aus virulenten Tuberkelbazillen bestanden haben. Wahrscheinlich handelt es sich um reine BCG-Kulturen. Ob sie vereinzelte virulente Tuberkelbazillen enthalten haben, darüber sind die Versuche noch nicht abgeschlossen.

4. Ausser diesen Kulturröhrchen konnten noch einige geringe Reste von 4 verschiedenen für die Behandlung der Kinder verwendeten Kulturaufschwemmungen ("Impfstoffen") in die Untersuchung einbezogen werden, von denen 2 mit Bestimmtheit aus Impfperioden mit höheren Erkrankungs- und Sterbeziffern stammen. Die Untersuchungen mit diesen Impfstoffen, die das Reichsgesundheitsamt erst später erhalten hat, sind noch im Gange.

5. Für die Untersuchung stand ferner eine Kultur zur Verfügung, die aus einem Meerschweinchen gewonnen war, das Professor Deycke am 6. März 1930 mit einer vermeintlich reinen Aufschwemmung seiner in Lübeck auf festem Nährboden fortgezüchteten BCG-Kultur geimpft hatte. Diese am 17. April 1930 in Lübeck angelegte Kultur zeigte bei der Untersuchung im Reichsgesundheitsamt hohe Virulenz für Meerschweinchen, geringe für Kaninchen. Ihr Verhalten entspricht also dem einer Menschentuberkelbazillenkultur.

(Fortsetzung folgt).

Karatzas Bros & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

Agfa

MOVEX

Amateur Kino Kamera

MOVECTOR

das neue Heimkino.

Vertreter:

Deutsche Farben-Handelsgesellschaft

Waibel & Co.

Niederlassung Tientsin

4, Hua An Str., Tel. 40853.

Für Ihr Heim

eine Junghans Wanduhr

Sie gehört hinein. Mit ihrem schönen klingvollen Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets Ihre Freude daran, denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet und gut. Die weltbekannte Qualität verleiht Ihnen Haltbarkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange, lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Mälerin von Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Sternmarke auf dem Zifferblatt.

Holstein & Co., Harbin.

Weihnachts- und Neujahrskarten.

Die vornehmste und künstlerisch
ausgesuchteste Kollektion am Platze,
enthaltend photographische Aufnahmen
des chinesischen Lebens — einfarbig
und koloriert.

The Kodak Shop

Victoria Road — Tientsin — Tel. 30103

Villa West Lake Hotel, Tientsin

Race Course Road.

Das modernste Hotel in Nordchina

Günstige Bedingungen

Jeden Abend Tanz

Peiyang Press

Hauptgeschäft: Tientsin
19-21 Wash Road,
Tel. 31024

Branch: Peking
3 Legation Street (East Gate)
Tel. E. 742

Buchdruck - Offsetdruck - Steindruck
Kupferdruck-Lichtdruck-Buchbinderei
Photo-chemigraphische Reproduktionsanstalt,
Papier- und Schreibwaren

Vertreter der Deutschen Buchhandlung
Max Nössler & Co. G.m.b.H., Shanghai

Ältestes deutsches Hotel in Mukden

Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino

Kinoaufführungen täglich

beginnend 9.15 abends, ausser Donnerstags.

Donnerstags und Sonnabends Tanz.

Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee

Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung

Fliessendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

„Ein Redakteur fliegt nach Tokio.“
 Bericht über den Flug des japanischen Fliegers
 Yoshihara der Zeitung Hochi Shimbun (Tokio)
 auf „Junkers-Junior“ von Berlin nach
 Tokio vom 20.—30. August 1930.

Der kühne Flug des Japaners Yoshihara auf dem deutschen Sportflugzeug „Junkers-Junior“ hat wegen Schwierigkeiten der Berichterstattung bisher in Deutschland noch nicht allzugrosse Aufmerksamkeit gewonnen. Anlässlich einer Tee-Einladung, welche der Aero-Club von Deutschland gemeinsam mit den Junkers-Werken im Flugverbandshaus am 1. Oktober gab, um dieses erfolgreiche Unternehmen deutsch-japanischer Zusammenarbeit in freundschaftlicher Weise zu feiern, wurden hierüber nähere Ausführungen gegeben.

Die japanische Zeitung Hochi Shimbun, welche in einer Auflage von ungefähr 1 1/2 Millionen Lesern erscheint, hatte sich schon seit langem die Aufgabe gestellt, den Sportgeist der japanischen Nation besonders zu fördern. Entsprechend ihrer zu Deutschland stets freundlichen Einstellung beachtete sie hierbei auch die Möglichkeit, die deutsch-japanischen Sportbeziehungen zu unterstützen. So kam es z.B. auf Initiative dieses einflussreichen Blattes zu der seinerzeit viel beachteten Reise deutscher Leichtathleten nach Tokio, welcher vor kurzem ein Gegenbesuch in Berlin folgte. Ebenso wie deutsche Verlage würdigte dieser Verlag aber auch die grossen Vorteile, welche sich für ihn selbst aus einem richtigen Einsatz des Flugzeuges durch Luft-Expedition seiner Zeitung in die Provinz ergeben. Nach längerer Prüfung dieser Frage entschloss sich der Zeitungsverlag zunächst zur Verwendung eines Junkers-Flugzeuges der Typo „Junior“, nachdem sich bereits seit einer Reihe von Jahren die Fabrikate der Junkers-Werke in Japan Anerkennung und Vertrauen erworben haben. Gerade, um die Zuverlässigkeit dieser Maschinentype aber gleich anfangs einer besonderen Prüfung zu unterziehen, sollte das erste Flugzeug im Fluge nach Tokio überführt werden, und zwar in einer Weise, welche an die Betriebszuverlässigkeit hohe Anforderungen stellte.

Als Flieger wurde der Sportredakteur Yoshihara der eigenen Redaktion ausersehen. Yoshihara war für diese schwierige Aufgabe ganz besonders geeignet, da er neben seiner Betätigung als Redakteur sich mit der Luftfahrt seines Landes wohl vertraut gemacht, ausserdem aber auch durch entsprechende Schulung in Deutschland sich dort den B-Schein erworben hatte. Er steht im Alter von 25 Jahren und hat während seines Aufenthaltes in Deutschland sich durch sein grosses Interesse für die deutsche Luftfahrt studiert über ein Jahr Aerodynamik in Aachen viel Freunde und Sympathien erworben. Yoshihara forderte die Möglichkeit, um seinen Flug gewissenhaft durchzuführen, mit dem „Junkers-Junior“ etwa 1500 km weit ohne Zwischenlandung fliegen zu können und ausserdem Eigenschaften der benutzten Maschine, welche es ihm technisch ermöglichen könnten, in etwa 12 Tagen in Tokio zu sein.

Die von der Junkers-Flugzeugwerk A.G. in Aussicht genommene Maschine wurde aus der im Bau begriffenen Serie herausgenommen und erhielt ausschliesslich eine vergrösserte Brennstoff-Anlage, selbstverständlich auch eine für diesen weiten Flug notwendige bessere Instrumentierung. Nachdem Yoshihara ja als Alleinflieger das Unternehmen durchführen sollte, wurde der vordere Gastsitz nach Einbau des Zusatztanks durch eine Klappe verschlossen. — Der „Junkers-Junior“ wurde mit dem Armstrong-Siddeley-„Genet“-Motor (80/88 PS) geliefert. Mit dem Einflug wurde am 7. August begonnen. Er verlief zufriedenstellend, sodass Yoshihara am 17. August startbereit war, und tatsächlich am 20. August nach Eintreffen günstiger Wetterberichte aus Sibirien von Berlin-Tempelhof abfliegen konnte.

Die 11 245 km Entfernung betragende Distanz zwischen Berlin und Tokio auf dieser Route wurde von diesem kühnen japanischen Redakteur in 9 Tagen und 22 Stunden Reisezeit (Zeitdifferenz berücksichtigt) in 80 Flugstunden zurückgelegt. Das entspricht also einer durchschnittlichen Tagesleistung von 1100 km, womit der bisherige Rekord für Langstreckenflüge mit Leichtflugzeugen, den Bert Hinkler mit 850 km pro Tag gehalten hat, überboten wurde. Die sportliche Leistung des Alleinfliegers geht besonders z. B. aus dem Fluge von Kasa nach Novosibirsk hervor, zu welchem Yoshihara bereits um Mitternacht startete, um am Abend rechtzeitig nach Ueberwindung der 2800 km Reisedistanz einzutreffen. — Der Flug Yoshihara hat 10 Nöchtigungstationen aufzuweisen, nämlich Smolensk, Seima, Kasan, Novosibirsk, Krasnojarsk, Verschnendinsk, Chita, Harbin, Seoul, Osaka.

(Fortsetzung folgt.)

„Castell“ Bleistifte, der beste und daher billigste Bleistift
 in 16 Härtegraden — Peiyang Press.

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige
 Hotel in günstigster Lage mit allem
 modernen Komfort

140 Betten. Lift.

Zimmer mit oder ohne Kost
 Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte
 Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend
 Musik von 8 - 10 Uhr abends
 während des Essens

Telegramm-Adresse: **Astor-Tientsin** Direktion: **Paul Weingart.**

Tientsin Commission & Trading Co.

338, Taku Road, engl. Conc.

Wir haben eine aussergewöhnlich schöne
 Auswahl von

Damen - Wintermänteln

in den verschiedensten Preislagen.

Zu baldiger Besichtigung wird eingeladen.

BANK OF CHINA

gegr. 1912

reorganisiert 26. Okt. 1928

Als Internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung
 privilegiert

Eingezahltes Kapital \$ 24,710,200.—
 Reserve Fonds \$ 1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen u. Unterfilialen über ganz
 China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren
 Handelsstädten der Welt ist die Bank of China instande,
 ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechsel-
 geschäften zur Förderung des Handels zu gewähren.
 Einzelheiten auf Anfrage.

Geschäftsführender Verwaltungsrat:
 Li M'ng, Vorsitzender
 Chang Kia-NGau
 Chen, K. P.
 Feng Keng-Kuang
 Sung Han-Chang

General Direktor:
 Chang Kia-NGau

Hauptgeschäft:
 22 The Bund
 Shanghai
 Telegr. Adresse:
 Centrehead-Shanghai

Korrespondenten
 für Deutschland:
Dresdener Bank
Hamburg

Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Feuersicherer Neubau.
 Jedes Zimmer mit Bad.
 Jeden Abend Konzert.

Telegr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

Wechselkurse.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp

T. T.	4 Mon. Kred.
£ 1/8 1/4	£ 1/8 7/8
U. S. \$ 41	U. S. \$ 42 1/8

Barrensilber 16 1/16 für sofortige Lieferung.
 16 1/8 „ „ spätere

Zwischenraten { 485⁰⁰/100 New York
 123.63 Paris
 20.38 1/8 Berlin

Tientsin Dollars 687.875 Shanghai Tls. 105.25

1 Tientsin Tael — Reichsmark 1,715
 1 „ „ — U. S. \$ 0,41
 1 „ „ — sh. 1/8 1/4

11/11/30.

Donnell & Bielfeld.

VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's

Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.
 Jedes Zimmer mit Bad
 Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

Beste Küche

Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag.
 Doppelräume . . . 15.00 . 20.00 . . .
 einschliesslich erstklassiger Verpflegung
 Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,
 Leiter.

HOTEL „CRYSTAL“

Erstklassiges Familien-Hotel mit guter
 Küche, billige Preise

SHANGHAI, 37/41 Seward Road
 Telef. 4572.

The International Recreation Club

Tel. { 1802 Office TSINGTAO Tel. Address: "Sport"
 401 Race Course 2 Chekiang Road Code: Bentley's
 P. O. Box 232

Racing Fixtures
 Through Tickets can be ordered
 by mail with remittance

J. ZIMMERMAN
 Secretary

Französische Bank "UNION MOBILIERE"

Grandkapital \$ 200,000

Verwaltung: 35-37 Avenue Edward VII, Schanghai.
 Niederlassung in Schanghai 655 Avenue Joffre—Fernspr. 66343-4 Niederlassung in Tientsin 244 Taku Road—Fernspr. 23-373
 Sparkonten 8% im Jahr—Eröffnung von zeitweiligen Depots.
 Kreditoperationen — Bevorschussung von Waren.
 Diskontierung hiesiger Wechsel und persönlicher Obligationen.
 Ueberweisungen nach Harbin, Peking, Schanghai, Paris
 und London zu den allergünstigsten Bedingungen.
 VERKAUF der von der Französischen Regierung garantierten
 Gewinn-Obligationen (mit Prozenten).
 Es kann deutsch gesprochen u. deutsch korrespondiert werden.

Savoy Hotel, Tientsin

24. Wush Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Pelyang Press.

Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.
 Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.
 Elegant möbliert.
 Kaltes and heisses Wasser in allen Räumen.
 Zimmer mit Bädern.
 Restaurant unter erstklassiger italienischer Leitung.

Tag und Nacht Botendienst.

Kommt Frankreich Deutschland entgegen?

Von Dipl. Ing. Cesare Santoro.
Schluss von Nr. 36.

Pierre Cot fügt also seine gewichtige Stimme die die Gefühle der neuen Generation Frankreichs wiedergibt, denjenigen anderer bekannter Schriftsteller wie René Martel, Graf d'Ormesson, Graf Regis de Vibrane, etc. hinzu, die seit langem mit all ihren Kräften versuchen, ihren Landsleuten die Notwendigkeit einer Verständigung mit Deutschland im Interesse des allgemeinen Friedens und des Wohlergehens in Europa begrifflich zu machen. Aber ausser diesen mutigen Pionieren muss man noch andere politische Schriftsteller erwähnen, die diese Idee einzig und allein vom Standpunkte des Interesses Frankreichs aufgegriffen haben. Unter diesen ist Jean Knittel zu nennen, der Chefredakteur der „Strassburger Neuesten Nachrichten“ — und Verfasser des Buches „d'Allemagne au Carrefour“ (Deutschland am Scheidewege). Da dieses Buch vollständig von Gedanken der für Frankreich günstigen Interessen erfüllt ist, ist es besonders interessant festzustellen, dass dieser Elsässer, der alles andere als deutschfreundlich ist, die Auffassung vertritt, nicht eine neue Mauer von Eisen und Feuer zwischen den beiden Nationen aufzurichten, sondern zu versuchen, eine Brücke zu bauen, die kühn über den Rhein führt. Prüfen wir gemeinsam“, sagt Knittel, „arbeiten wir zusammen, helfen wir einer dem anderen, vergessen wir die Vergangenheit und die Leiden, die wir — trotz allem — gemeinsam erlitten haben. Europa und die Civilisation laufen Gefahr, zu sterben, wenn Deutschland und Frankreich sich nicht besser kennen und verstehen lernen. Gewiss ist es nicht leicht, dieses Ideal zu erreichen und schnell zu Sympathien mit den Deutschen zu gelangen. Zu viele Kriege liegen zwischen uns, und wenn wir ihnen Bismarck und Wilhelm II. vorwerfen, antworten sie uns mit Louis XIV. und Napoleon, die Deutschland, als es schwach und zersplittert war, mit Feuer und Schwert heimsuchten. Versuchen wir also, Annäherung ausserhalb der Schlachtfelder zu finden mittels der intellektuellen, geistigen Elite und der grossen wirtschaftlichen Interessen“.

Sehr sympathisch war ferner noch der kürzlich in „La Victoire“ erschienene Artikel Gustavs Herves, des bekannten französischen Nationalisten, der sich zu nichts geringerem bekannte als zu einer Entente zwischen französischen und deutschen Nationalisten, gegründet auf einer Revision des Versailler Vertrages, ohne Hass und ohne Angst. Diese verschiedenen Aeusserungen der französischen öffentlichen Meinung beweisen jedenfalls, dass in Frankreich eine neue Orientierung nach den letzten deutschen Wahlen im Entstehen begriffen ist und sich dadurch der deutschen Diplomatie ein breiter Weg für ihr Programm der nationalen Befreiung öffnet, einer Befreiung, die zu gleicher Zeit eine europäische sein würde.

Deutschrussische Flüchtlinge am Iracema

Wanderer, auf der Suche nach einem neuen Vaterland, so waren sie eines Tages über das Meer gezogen. Jene deutschen Volksgenossen aus Sowjet-Russland. Deutsche Schiffe, die Dampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie, hatten den Flüchtlingen auf der Reise nach Südamerika die letzte deutsche Gastfreundschaft gewährt. „Die gesamte Besatzung“, so heisst es in den Berichten, die von der anderen Seite des Südatlantik zu uns gelangten, „wetteiferte miteinander in dem Bestreben, uns Liebesdienste zu erweisen.“ — „Unser Dank“, lautete eine andere Stelle, „gilt Deutschland, unserem wahrhaften Vaterland, dem unsere Herzen schon gehörten, bevor wir es mit eignen Augen sahen, dem immer unsere und unserer Kinder Liebe gelten wird, wo wir auch unsere Hütten aufschlagen werden.“

Und nun sind diese Hütten aufgeschlagen! — Etwa 2 1/2 km vor der Mündung des Iracema in den Rio Urugan, durchheilt dieser Fluss, der mit anderen von Nord und Süd die Ländereien der Cia. Territorial Sul Brasil durchströmt eine breite und fruchtbare Ebene. Hier ist im Zeitraum von nahezu sechs Wochen eine förmliche Stadt, aus primitiven Laubhütten gebildet, entstanden. In diesen provisorischen Behausungen leben etwa tausend deutsch-russische Flüchtlinge, und zwar solange, bis die noch im Bau begriffenen Häuser auf dem für die Ansiedler bestimmten Kolonisationsgelände fertiggestellt sind.

Die aus San Domingo und Porto Alegre kommenden Berichte heben die unter den neuen Ansiedlern herrschende Zucht und Ordnung hervor. Es wird in diesen Mitteilungen besonders bemerkt, dass die den Flüchtlingen gewährte Verpflegung gut ist, dass ärztliche Fürsorge und strenge Aufsicht ständig bemüht sind, den guten Gesundheitszustand der Eingewanderten zu erhalten. Auch bestehen bereits bürgerliche und kirchliche Gemeindeorganisationen, deren Führung in den Händen älterer, erfahrener Männer liegt. In Kürze soll sogar in einem provisorischen Schulhaus der Unterricht für die Kinder der Flüchtlinge wieder aufgenommen werden.

Es macht sich in der neuen Siedlung am Iracema ein geschäftiges, nahezu ununterbrochenes Leben und Treiben geltend. Schon in der Frühe des Morgens ziehen die jüngeren Männer, bewaffnet mit ihren Schaufeln, Pikaretten, Sägen und Beilen, zu den Arbeitsstätten hinaus, um den Wald anzuschlagen und den humusreichen Boden urbar zu machen, während die älteren männlichen Mitglieder der grossen Schicksalsgemeinschaft bei den Hütten verbleiben und hier sägend, hobelnd und hämmernd das notwendige Hausgerät für das neue Heim anfertigen. — „Man muss diese Leute bei der Arbeit gesehen haben, um sich einen Begriff davon zu machen, wie geschickt sie in allen Dingen sind. — Man kommt, ob man will oder nicht, zu der Ueberzeugung: die arbeiten sich hoch.“ Das ist das erfreuliche Werturteil des brasilianischen Berichts.

Nicht zu unterschätzen ist aber auch die tatkräftige Hilfeleistung, die den deutsch-russischen Flüchtlingen zuteil wird. Es wurde für die schnellste und bestmögliche Beförderung des Flüchtlingstransportes an die neuen Heimstätten gesorgt. Alle Siedlerfamilien erhalten solange kostenlos hinreichende Lebensmittel

und auch einiges Geld ausgehändigt, bis die erste Ernte diese Unterstützung überflüssig macht. Auch am Straßenbau der Cia Territorial Sul Brasil wird an alleinstehende Flüchtlinge gegen guten Lohn Arbeit vergeben.

Trotz allem darf aber nicht verkannt werden, daß das Los der Flüchtlinge immer noch nicht leicht ist. Denn die Arbeit ist hart, und unter den neuen Kolonisten Brasiliens, die so unendlich viel Schweres erdulden mussten, befinden sich viele Alte und Gebrechliche, Unmündige und Schwache. Aber fast alle sind sie von dem Gefühl der Dankbarkeit für Deutschland und für ihre neue Heimat erfüllt.

Es wird auch noch geraume Zeit vergehen, ehe diese Russlanddeutschen sich vollends an die neuen, insbesondere klimatischen Verhältnisse gewöhnt haben. Aber sie wissen, dass es für sie kein Zurück gibt, sondern nur ein Vorwärts! Das Leben dieser Menschen hat nun einen Sinn bekommen. Ihre Arbeit gilt wieder ihnen und ihren Kindern. Deutschland aber erwachtet im fernen Südamerika ein neues festgefügtes und wertvolles Bollwerk seiner völkischen Eigenart.

O.M.

Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht- Zoll- und Verschiffungsangelegenheiten. Kohlenhändler - Versicherungen jeder Art. Fachgem. Verpacken - Kraftlastwagen für Umzüge.

Tel. 40117 Tientsin 13/14 Italian Bund.

gegr. 1900 — L. PINYAMALL — gegr. 1900

Vornehmstes indisches Seidenhaus

260 — 62 Victoria Road — Tel. : 31869

Beachten Sie unsere Schaufenster

Hauptgeschäft : Peiping, Morrison Street

Filiale : Peiping, Matamen Street

Münchener Exportbier

„LÖWENBRAU“

In 1/1 und 1/2 Flaschen auf Lager bei

KUNST & ALBERS
HARBIN

Hotel des Wagons Lits Peking

Erstklassigkeit des modernen Hotels ist kombiniert mit der Vornehmheit Ihres eigenen Heims.

Reichhaltige Speisekarte. Während des Essens Streichkonzert.

Unser Hotel ist im Gesandtschaftsviertel gelegen und wird vom vornehmen Publikum am Platze wie vom vornehmen Reisepublikum bevorzugt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.
Spezial Monatspreise — Spezialpreise für Familien.

American Express Office im Hotel

Rob. Gerber, Manager

Imperial Hotel Ltd., Tientsin

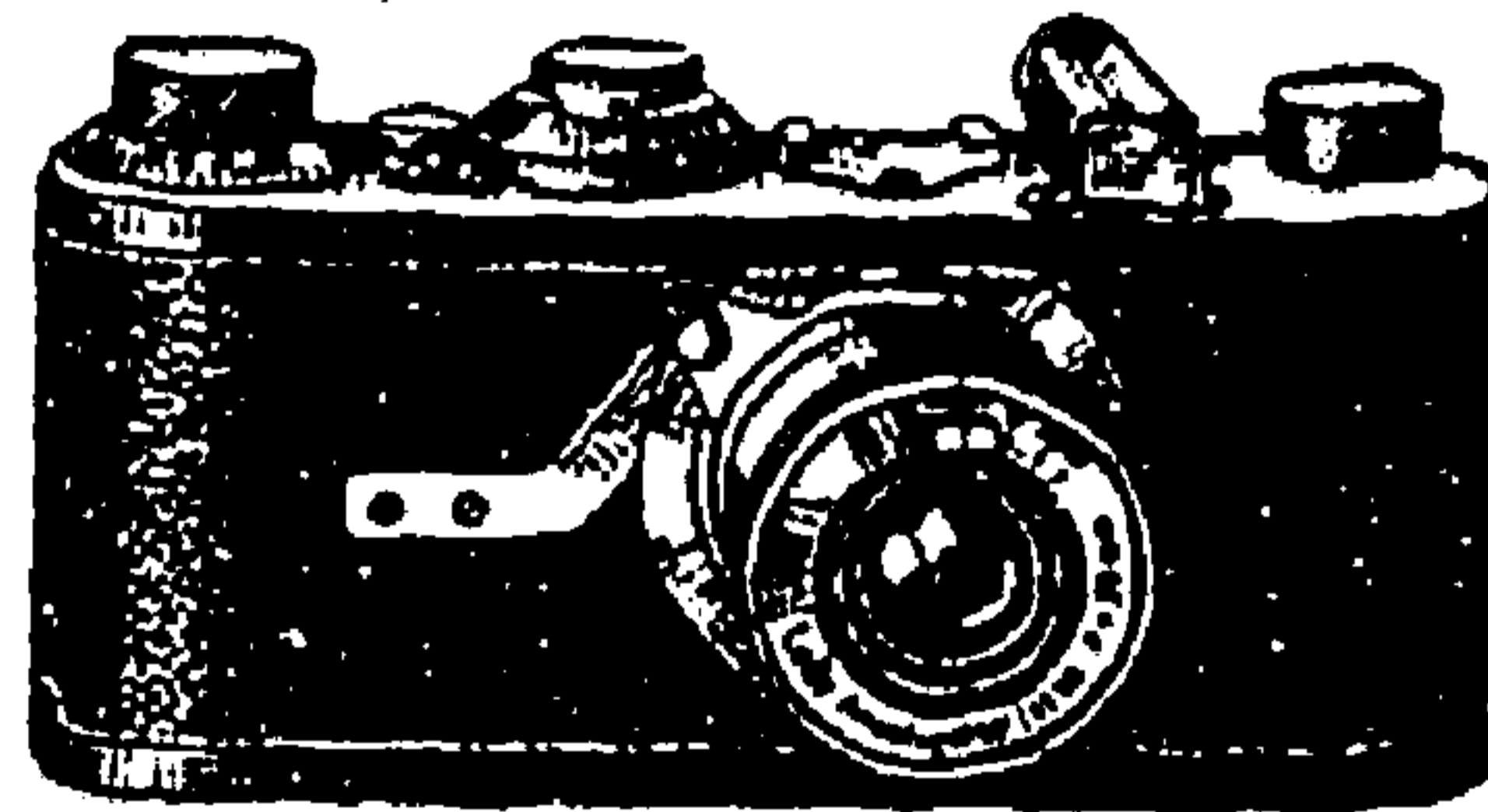
In nächster Nähe des Bahnhofs,
in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Cabel Adr. : HOTELIMP

Geschäftsleiter : Fr. W. Schmitz
früher Köln a Rh.

Kassette für 36
Aufnahmen
24 x 36 mm
ohne Wechslung
Kamera geladen
wiegt nur 475 gm.



Anastigmat 1:3.5
F — 50 mm
Zeitaufnahmen
und
Momentaufnahmen
1/20 — 1/500
Sekunde

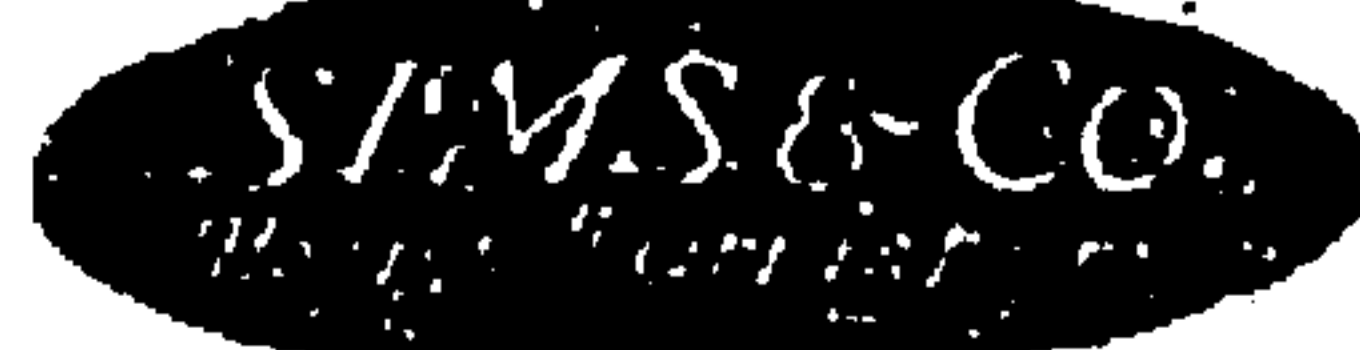
Leica Camera mit Schlitzverschluss

(ca. 1/2 natürl. Grösse)
General-Vertreter

SCHMIDT & CO.

Peking Tientsin Harbin Mukden.
1, Hsi Tang Tse Hutung 52 Taku Rd. 31, Diagonalnaya Ta Hsi Pien Men Wai.

Hallen-
einrichtungen



Hallen-
Dekorationen

Anerkannt erstklassige Kunstschlerei
Dekorationen und Polsterarbeiten

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadows Road, Tientsin

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wush Road 19.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 5.—
für die übrigen Länder des europäischen Kontinents:
pro Jahr £ 2.—, Halbjahr £ 1.4.—, Monat sh. 5.—

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Freistabelle für Inserate auf Verlangen.

China an der Schwelle zur Zukunft.

Heute beginnt in Nanking die 4. Plenarsitzung der Kuomintang-Partei.

Bekanntlich hatte der letzte Bürgerkrieg offiziell seinen Anfang von widerstreitenden Auffassungen in den Parteiangelegenheiten genommen. Auf der Seite der Nord-Gruppe wurde dieser Gesichtspunkt dadurch betont, dass während des Krieges eine erweiterte Plenarsitzung der Kuomintang nach Tientsin einberufen wurde, die dann in Taiyuan weitertagte.

Kuomintang haben wie drüben. Die von Dr. Sun Yat-sen begründete Partei beherrscht das gesamte chinesische Volk. Das ist wichtig zu bemerken, um die Entwicklung Chinas zu verstehen. Die grossen Prinzipien werden überall anerkannt. Das Trennende liegt im verstandesmässigen Verstehen, in der unterbewussten Stellung zu ihnen.

Die Prinzipien der Kuomintang sind jung. Trotzdem aber sind sie allgemein anerkannt. Damit ist aber noch nicht alles geschehen: Die Menschen, die die neuen Prinzipien bejahen, sind nicht alle klar handelnde Verstandesmenschen, nicht alle begeisterte Propheten des Neuen. Die meisten sind nüchterne Arbeiter, denen die Richtung der Arbeit gewissen werden muss. Gerade sie sind am meisten gefährdet. In ihnen leben noch die alten Anschauungen, die von Generation zu Generation vererbt sind und ein Teil ihres eigenen Wesens geworden sind, worüber sie sich kaum Rechenschaft ablegen. Kommt dazu noch der Gesichtspunkt des eigenen Nutzens, so ist eine weitere Schwierigkeit zum Verständnis gegeben.

Eine der unterbewussten, Strömungen eine Auffassung, die durch Jahrtausende überliefert ist, behandeln wir neulich an dieser Stelle. Das ist das Herrengefühl der Nordchinesen, die sich dem Süden nicht beugen wollen. So klafften die Unterschiede in der Auffassung der allgemein anerkannten Grundsätze weit und führten zum blutigsten aller Bürgerkriege Chinas. Dass der Süden in diesem Kampf siegreich war, ist symbolisch. Es sieht so aus, als wolle die Geschichte selbst die alte Auffassung Lügen strafen.

Immer wieder zu betonen ist, dass die Ideen von Dr. Sun Yat-sen gemeinsames Gut des chinesischen Volkes geworden sind. Dieser neue Lehrer wird dem alten Lehrer, Konfuzius, an die Seite gestellt, dessen Staatslehre bisher dem chinesischen Reiche das Gemeinsame über dem Trennenden gab. Schliesslich muss die Geschichte erweisen, ob die Wertung des neuen Lehrers recht ist, ob seine Lehren die alten in der Tat überwunden und abgelöst haben, mit ihrer Eignung zur Zusammenfassung des chinesischen Volkes. Wenn ja, dann haben wir unter den Revolutionen der Jetztzeit in der chinesischen die bedeutungsvollste, der nur die russische noch zu vergleichen ist, die aber weltgeschichtlich für die Dauer von grösserer Wichtigkeit sein wird, weil sie organischer ist als die russische und ein grösseres Volk erfasst, das mit ihr in die Familie der Weltvölker als mitbestimmendes Mitglied eintreten will.

Bei der Grösse der Umbildung, kann man sich über die lange Zeit, die 19 Jahre der inneren Kämpfe, nicht weiter verwundern. Anscheinend ist jetzt die Entwicklung zu einem gewissen Abschluss gekommen. Der ist nicht darin zu sehen, dass Nanking siegreich im Felde war. Krieg ist meistens nur die den inneren Kern verhüllende Begleitmusik, wenn er auch von diesem Kerne seinen unbewussten Ausgang nimmt — er ist darin zu sehen, dass der äusserste Norden des Reiches bewusst mit dem Süden zusammengeht; denn das waren nach der alten Auffassung die unversöhnlichen Pole. Chang Hsü-liang macht die Reise nach dem Süden nicht nur aus persönlicher Stellungnahme heraus. Er ist der Vertreter der Nordöstlichen Pro-

vinzen: Dort sitzen alte, harte Köpfe, die ergebenen Freunde seines Vaters, unter denen der junge Marschall nur durch freie Wahl der „Erste unter Gleichen“ ist. Doch auch der alte Marschall Chang Hsü-liang gab seinem Sohne noch auf dem Totenbette den Rat, den Kampf aufzugeben und die Einheit Chinas zu suchen.

Um die Einigung geht es jetzt. Dieser Gedanke findet seinen Ausdruck in der 4. Plenarsitzung der Kuomintang, die heute zusammentritt. Wer Chinas Freund ist — und dazu gehört unser vielgeprüftes Volk — wünscht diesen Verhandlungen den besten Erfolg. Die 4. Plenarsitzung wird die Neuordnung des Reiches in Angriff nehmen. Die, die dort reden und raten werden, sind nun nicht mehr Neutlinge in der Idee, sie haben durch die Erfahrungen der letzten Jahre die Methoden prüfen können, sie haben den Rest aller widerstrebenden Anschauungen in sich überwunden, sind selbst überwunden. Die von der Zentralregierung eingebrachten Anträge zeugen von dem Ernst der beginnenden Arbeit. Greifen wir nur die beiden heraus: Die Schaffung eines Rates der Censoren und die Neuerteilung der Armees.

Die Censoren sollen mit unerbittlicher Strenge gegen jede Ueberschreitung und Missbrauch der Amtsgewalt vorgehen, einen Beamtenkörper schaffen, der unbestechlich ist. Ein solcher Beamtenstand ist der stärkste Pfeiler eines Staates. Grade der offenkundige Mangel des chinesischen Staates in dieser Beziehung gab den Europäern berechtigten Anlass über China die Nase zu rümpfen. Ein Volk, dessen Beamte nicht rein sind, kann sich des stillen Glückes seiner Arbeit nicht erfreuen. Hier helfen nur drakonische Massregeln, aber es muss auf der anderen Seite auch die Frage der Beamtenbesoldung gelöst werden und eine „Beamtenehre“ geschaffen werden.

Die alte Einteilung des Heeres begünstigte das Entstehen von Bürgerkriegen. Wenn einzelne Beamte eine gewaltige Heeresgruppe in ihrer Hand haben, so ist das eine grosse Versuchung. Wofür kämpften denn die Soldaten im Bürgerkrieg? So unglaublich es uns scheint: für ihre Generale, die ihnen befohlen, zu marschieren. Die Soldaten hatten kein Bewusstsein eines höheren Zieles. Das muss aber sein. Dem Soldaten muss ein Ziel gegeben werden, für das er kämpft, eine Idee, in deren Namen er stirbt. Das aber kann nur das Ganze, das Vaterland sein. Wie eine erschütternde Bestätigung des hier Gesagten liest sich das Rücktrittstelegramm des Generals Liu Yü-fen, das wir a.a.O. bringen.

Die 4. Plenarsitzung muss den Vaterlandsbegriff schaffen oder ihn läutern. Damit ist die Einheit Chinas Tatsache, und China wird nicht mehr wie bisher Objekt der Politik sein, sondern selbst sein gewichtiges Wort zu reden wissen. Das wünschen wir dem uns befreundeten Volke.

W.K.

Stickerelen u. Spitzen

vom Kloster Wei-Hai-Wei

Die besten Nord-Chinas, zu Klosterpreisen

10, Wuchang Road, Tel. 30747.

Besichtigung erwünscht
diese Woche von 11—1 vormittags.
Praktische Gegenstände von 70 Cents an.

Deutsches Zahntechn. Laboratorium

ANTON NEUKAMP

Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik

Regulierungen

Schinkelstr. 12. Harbin

Empfang von 8-8.

Zeichen- u. Malartikel

In unübertroffener Auswahl
Pelyang Press, Tientsin-Peking.

D. Adler, Auktionator

Gegründet 1900

Auktionator, Taxator, Kommissionär
Ecke Bromley- und Taka Road

Das grösste Auktionsgeschäft in Tientsin
Zwei grosse Godowns

Zweimal wöchentlich werden Auktionen im Auktionslokal abgehalten, Privatversteigerungen werden prompt arrangiert, Abrechnungen innerhalb 24 Stunden nach dem Verkauf. Alle Arten Haushaltungsgegenstände und Möbelstücke auf Lager.

Wir kaufen und verkaufen alles.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Ihre am 10. November 1930 in der Deutschen Kapelle zu Peking vollzogene Vermählung geben hiermit bekannt.

Eberhard Freiherr von Wangenheim
Kgl. Preuss. Major a. D.

Gerhilde Freifrau von Wangenheim
geb. Hornung.

Peking

7. American Methodist
Mission Compound.

110026



3 Stunden Lachen werden Ihnen
gönnen.

Also
verbringen Sie Ihr

Weekend

am 15. Nov. 1930, abends 9-15

im

Club Concordia, im

Paradies

Eintrittspreis:

Reihe 1 — 7 \$ mex. 3.—

(Für Mitglieder des D.T.V. \$ mex. 2.— gegen
Vorweisung der Mitgliedskarte.)

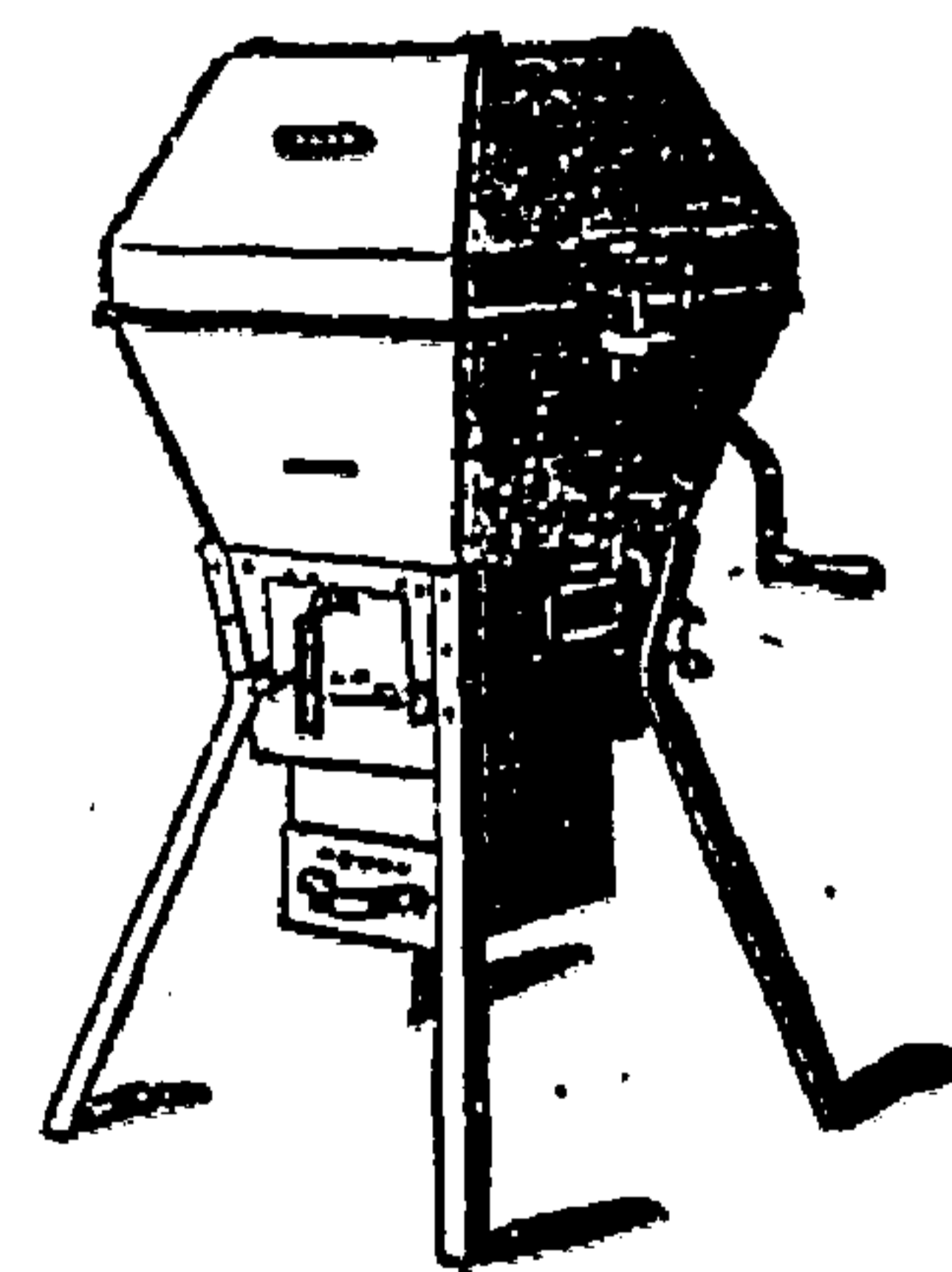
ab Reihe 8: \$ mex. 2.—

Vorverkauf

ab 10. 11. 30 in der Musikalienhandlung „Lyra“

Eine beschränkte Anzahl \$ mex. 1.— Plätze nur
an der Abendkasse.

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS



G. A. LISSKE.
Tientsin, Chekiang Road, 23,
frühere Deutsche Niederl.
Tel. 32150

Heizungs- und
sanitäre Anlagen
Jede Arbeit wird
garantiert.

Royal Cord.



Erzeugnisse der grössten

Gummifabrik der Welt.

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33064 — 22 Rue du 14. Juillet.

Schiffahrtsnachrichten.

Abfahrten:

Nach Shanghai:

S. S. „Shuntien“ (Capt. Christianser) wird am 13. Nov. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. - Tel. No. 31245.

S. S. „Leessang“ (Capt. Hopkins) wird am 14. November nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. - Agenten für Indo-China S. N. Co. Ltd., - Tel.: 31294 und 31296.

S. S. „Fengtien“ (Capt. Hardie) wird am 16. Nov. nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. - Tel. No. 31245.

„Fausang“ (Capt. Richard) wird am 17. Nov. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren, Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich Jardine, Matheson & Co., Ltd. - Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd. - Tel. No. 31294 und 31296.

S. S. „Tungchow“ (Capt. Leitch) wird am 20. November nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. - Tel. No. 31245.

„Tingsang“ (Capt. W. Palmer Baker) wird am 22. November nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. - Tel. No. 31294 und 31296.

Nach Hongkong und Canton:

„Chipshing“ (Capt. Mitford) wird am 14. Nov. über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Näheres ist zu erfahren bei Jardine, Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo-China S. N. Co., Ltd., Tel.: 31294 & 31296.

S.S. „Huichow“ (Capt. Richards) wird am 19. November nach Hongkong und Canton, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

Abfahrten nach Europa.

D. „Oldenburg“ wird am 11. November von Taku Barre abfahren, nach Genua, Rotterdam und Hamburg. Genaue Auskunft über Fracht und Passagen erteilt Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg Amerika Linie. Tel. No. 33935, 33604, 31802.

D. „Schlesien“ wird am 12. Dezember von Taku Barre abfahren, nach Genua, Marseilles, Bilbao, Rotterdam, Hamburg, Bremen. Wegen Fracht und Passage wende man sich an Melchers & Co., Agenten des Nordd. Lloyd. Tel: 40167, 40169, 40716, 40717.

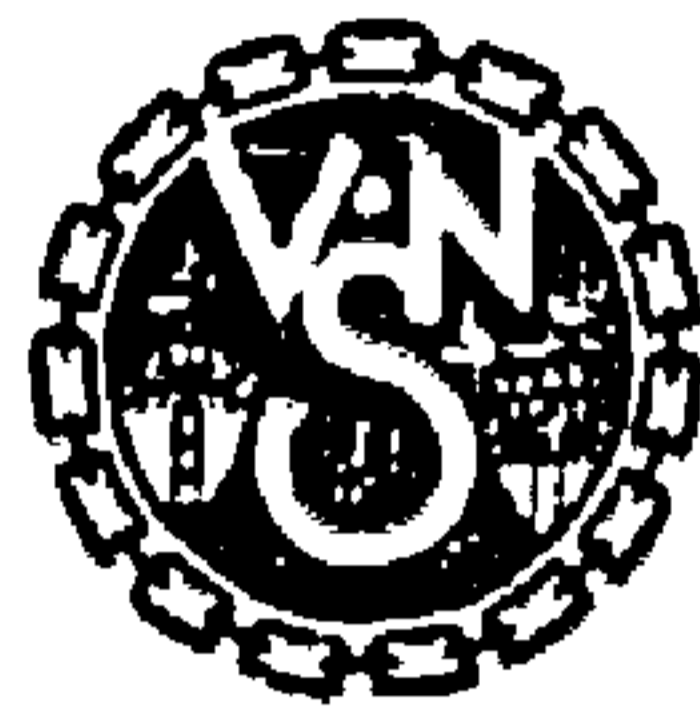
S.S. „Oostkerk“ wird am 18. November von Taku Barre abfahren, nach Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen. Annahme von Umladefracht

für andere Häfen. Wegen Passagen und Fracht wende man sich an die Holland China Trading Co., Agenten der „Holland East Asia Line,“ Rue Dillon 56-58, Tel. 31319, 32852.

S.S. „Ouderkerk“ wird am 18. Dezember von Taku Barre abfahren, nach Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen. Annahme von Umladefracht für andere Häfen. Wegen Passagen und Fracht wende man sich an die Holland China Trading Co., Agenten der „Holland East Asia Line,“ Rue Dillon 56-58, Tel. 31319, 32852.

M.S. „Burgenland“ wird Taku Barre am 19. November verlassen, nach Genua, Rotterdam, Hamburg. Genaue Auskunft über Fracht und Passagen erteilen Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg Amerika Linie. Tel. No. 33935, 33604, 31802.

E.F.D. „Alster“ wird am 19. November von Chinwangtao abfahren, nach Marseilles, Oran, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen. Wegen Fracht und Passage wende man sich an Melchers & Co., Agenten des Nordd. Lloyd. Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.



Holland-Oost Azie Lijn

Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:

Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.

Taku Barre C.W.T.
s.s. „Oostkerk“ 18. Novbr. 17. Novbr.
s.s. „Ouderkerk“ 18. Dezbr. 17. Dezbr.

Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

Holland China Trading Co.

56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32852.



Montrose & Co.

(Yung Ming Transport Co., geg. 1925, Succes.)

Versandt-Agentur

89 Rue Dillon - Tientsin - Tel. 31565

Die ganze Welt umfassenden Express- und Frachtdienst

Regelung von Zollangelegenheiten, Aufbewahrung, Packen, Versicherung, Transportieren.

Beförderung von Frachten in das Innere Chinas.

Agenten in allen grösseren Städten der Welt.

P.M.S. „Fulda“ wird am 28. November von Taku Barre abfahren, nach Djibouti, Genua, Barcelona, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen. Genaue Auskunft über Frachten und Passagen erteilen Melchers & Co., Agenten des Norddeutschen Lloyd. Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.

S.S. „Diomed“ wird am 28. November von Taku Barre abfahren, nach Marseilles, Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg. Wegen Fracht und Passage wende man sich an Butterfield & Swire, Tel.: 31245.



Norddeutscher Lloyd Bremen

Passagier & Fracht Dienst

Anlaufhäfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen

Abfahrten von Taku Bar

P.M.S. „Fulda“ ausserdem Djibouti, Genua, Barcelona, Amsterdam 28th Nov.

F.S. „Schlesien“ ausserdem Genua, Marseilles Bilbao 12. Dez., 1930.

F.S. „Goslar“ ausserdem Marseilles, Havre, Dänkirchen 26. Jan. 1931.

Abfahrt von Chinwangtao:

E.F.D. „Alster“ Marseilles, Oran, Antwerpen 19. Nov. 1930

Aenderungen vorbehalten.

Auskunft über Frachten, Passagen durch

Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

Melchers & Co.

Petrograd Road,

Telephone 40167, 40169, 40716, 40717.

Telegramm Adresse: Nordlloyd.

Messageries terrestres et maritimes

F. Giraud

Fachgemässes Verpacken, Lagern und Versandt von Gütern jeder Art, Erledigung von Zollangelegenheiten, Express-Agent

Tientsin, 66 Rue Dillon

Tel. 33403.

Schicksalsgewalten

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)
35. Fortsetzung.

Karell drückte sie an sich. Noch war sie stärker als alles andere. Würde es so bleiben?

Bianke Karell, wie sie sich jetzt wieder nannte, nun sie wusste, daß ihr Mann sie vor seinem Tode wieder in alle ihre Rechte eingesetzt hatte, sie und ihre Söhne, vernichtete verschiedene Schriftstücke.

Sie selbst war noch nicht in K... gewesen. Doch Lu, der alle geschäftlichen Angelegenheiten regelte, hatte kurz vor seiner Hochzeit die Gruben besichtigt.

Oft fragte sich Bianke, was dieser furchtbare Feldzug gegen Ralf Karell nun eigentlich für einen Zweck gehabt hatte. Der Himmel hatte doch alles anders beschlossen, als wie sie es sich ausgedacht hatte.

Daß Karell sich eines Tages seines Todfeindes entledigte den er so viele Jahre für seinen besten Freund gehalten hatte, das hatte doch nicht das Geringsste mit ihr zu tun. Oder was dem Tode des falschen Menschen ein Geständnis vorausgegangen, was Ralf Karell veranlaßte, Gericht über ihn zu halten? Noch zuletzt, als sie geglaubt hatte, der Tag der Abrechnung mit Karell sei endlich gekommen, da hatte er ihr die Waffe aus der Hand gewunden, indem er sie und seine Söhne wieder öffentlich anerkannte. Das allerdings war ein Ergebnis des Kampfes gegen ihn. Lu hatte von einem hohen Beamten seines verstorbenen Vaters erfahren, daß Ralf Karell gewußt, wer ihn ruinieren wollte.

Bianke Karell senkte den Kopf. War nicht noch alles gut geworden? Besser, als sie je hoffen konnte? Ein schmerzliches Lächeln lag um ihren Mund. Gut war es geworden, denn Ralf Karell hatte durch irgend einen Umstand in seiner Sterbestunde nicht mehr schlecht von ihr gedacht. Und das andere, Lus Heirat, konnte das nicht auch noch alles gut werden? Wenn sie auch nicht teilhaben durfte an seinem Glück. Sie durfte seine junge Frau nicht mütterlich umfassen,

sie würde auch einst sein Kind nicht lieblos können. Wohl kam er noch jede Woche einmal zu ihr, und es tat so wohl, daß er sie nicht vergaß in seinem Glück.

Bianke Karell ging langsam durchs Zimmer. Die schwarze Seide ihres Kleides schmiegte sich lose um ihre Figur. Behutsam öffnete sie jetzt drüben die Tür. Es war das Arbeitszimmer ihres Sohnes, das er sich in letzter Zeit eingerichtet hatte.

Ein riesiger Tisch, mit den seltsamsten Dingen bedeckt, stand in der Mitte. Hier arbeitete Arthur Karell. Das bleiche Gesicht trug den Ausdruck tiefster Ermüdung vom vielen Nachdenken und geistiger Ueberanstrengung. Ein winziger Apparat stand vor ihm und blitzte im Schein der elektrischen Lampe auf. Hunderte von kleinen Instrumenten lagen und standen auf dem Tische. Arthur Karell blickte unwillig auf.

„Warum kommst du jetzt, Mama? Ich darf mich nicht stören lassen: das Werk muß mir gelingen. Ich will es in den nächsten Wochen fertigstellen. Nur noch ein paar kleine Verbesserungen am Mechanismus.“

Sie strich mit der Hand über sein Haar.

„Möchtest du dir nicht ein paar Stunden Ruhe gönnen? Ich fürchte, du überanstrengst dich.“

Er schüttelte mit dem Kopfe.

„Nein, es muß fertig werden.“

Sie sagte nichts mehr, sondern verließ still das Zimmer. In ihrem Herzen war nur noch namenlose Angst, wenn sie in sein bleiches Gesicht sah, in seine Augen, die bereits in eine andere Welt schauten. Bianke Karell ahnte, daß alles nur noch eine kurze Zeit dauern würde. Ergeben senkte sie den dunklen Kopf.

Drinne aber arbeitete der Erwachsene an seiner neuen Erfindung. Er gönnte sich keine Ruhe. Nur von Zeit zu Zeit holte er aus seiner Tasche Mays Bild hervor und drückte seine bebenden Lippen darauf.

„Alles, alles besitzt er. Alles! Du sollst auch mein sein. Ich werde dich zwingen, mich zu lieben. Schon einmal mußte alles haltmachen vor meiner Erfindung. Auch diese zweite Erfindung muß mir gelingen. Sie ist für mich viel wichtiger als die

erste“, sagte er, und seine Augen, in denen ein unheimliches Feuer glühte, bohrten sich in Mays liebliches Gesicht. Seine schlanken Hände zitterten leicht. Er stand auf, noch immer Mays Bild in der Hand und trat vor den kleinen Spiegel, der über der primitiven Waschoilette hing.

„Wie Lu, genau wie er. Warum aber habe ich nicht seine herrliche Figur? Wie kann sie jemals nach ihm an mir Gefallen finden? Und sie muß mich doch lieben lernen — sie muß: Meine Erfindung!“

Mit großen Schritten ging er wieder hinüber, stürzte sich aufs neue in die Arbeit. Mays Bild hatte er vor sich hingestellt. Stunden mochten so vergangen sein. Der Erwachsene verspürte weder Hunger noch Durst. Als ihn endlich die Dämmerung zwang, Licht zu machen, erhob er sich einen Moment und trat ans Fenster. Er preßte die Stirn an die kühle Scheibe. Da wurde die Tür hastig geöffnet. Eine hohe Gestalt trat über die Schwelle.

„Guten Abend, Arthur. Du bist im Dunkeln? Mama wies mich hierher. Willst du nicht endlich deine anstrengende Arbeit für heute aufgeben und mit zu uns herüberkommen?“

Statt jeder Antwort klang es vom Fenster her: „So? Findest du wirklich noch ein Stündchen Zeit für uns? Ich dachte, du würdest uns in deinem jungen Liebesglück bald genug vergessen haben.“

Lu Karell blickte wie gebannt auf die Gestalt am Fenster. War es wirklich sein Bruder, der diese höhnischen, lieblosen Worte gesprochen hatte? Dann drehte er sich um und machte erst einmal Licht. Sein Blick fiel auf den Arbeitstisch. Da sah er das Bild: Mays Bild!

Ein einziger Schritt, und er hielt das Bild seiner Frau in den Händen. Mit einem wilden Schrei stürzte sein Bruder auf ihn zu, versuchte, ihm das Bild zu entreißen.

Lu Karell schüttelte ihn von sich ab. Lässig, verächtlich. Dann lag er, was sein Bruder in totem Liebeswahnsinn geschrieben hatte. Tiefe Falten gruben sich in seine Stirn. Ohne ein Wort zu sagen, steckte er das Bild zu sich. (Fortsetzung folgt.)

Ein bedauerlicher Unfall oder Bestrafte Gieprigkeit.

Montag morgen 8 1/2 Uhr Bürozeit.

Zeit der Handlung:

Mein Rickshaw-Kuli fährt mich mit der ihm angeborenen chinesischen Ruhe die Woodrow Wilson Street herunter zum Office. Ueberall huschen verschlafene Gestalten vorüber und man sieht, dass der Morgen wieder etwas zu früh gekommen ist, denn 2 Stunden Betruhe hätten speziell Montags noch gut getan. Der Rickshaw-Kuli hat unterdes auch meinen Körper bis auf den Breitengrad Kiessling & Baders geschaukelt. Eine Welle von Backdünsten hatte in meinen Nasenlöchern Platz gefunden. Ich schliesse unwillkürlich die Augen und muss an die Jahre 1917 und 1918 denken, wo man morgens in aller Frühe sich vor einem Bäckerladen aufpflanzte, um nach Möglichkeit auch noch so ein Gebilde zwischen Brot und Brötchen zu bekommen. — Ein leises Lächeln legt sich auf meine sich alternden Gesichtszüge und auch meine inneren Organe stimmen ein leises Brummen an, das Gefühl der Sättigung in Anbetracht dieser nicht gerade schönen Vergangenheit. Freudestrahlend schlage ich meine Augen auf-doch was ist das? — träume ich noch-habe ich die Götter versucht. Was sehen meine bildhübschen Augen- ein Haufen von Menschen steht vor einem Laden - man bedenke Montags morgen um 8 1/2 Uhr - da ist was passiert! Ich raus aus der Rickshaw und hinein in den Knäuel. Aber o Gott, so schnell ich in den Rudel hineinkam, so schnell flog ich auch wieder hinaus. Unverschämtheit! hörte ich ein Frauenstimme kreischen, stellen Sie sich gefälligst hinten ran! Das könnte Ihnen so passen, was! Um 8 1/2 Uhr her zu kommen und gleich vorne an der Teeke, nee, nee, mein Lieber, wir stehen schon seit 5 Uhr hier. Bums flog ich ein Stück zurück. Jetzt wurde mir die Sache doch ein bisschen unheimlich. Ich raffte mich auf, um vor allem einmal festzustellen, was es hier eigentlich gäbe. Da traf mein Blick das Wort "Lyra" Musikhandlung. Ja Du lieber Gott, was wollen denn die Leute hier?? - Da hörte ich dann mit einem Mal die Worte "Weekend," - Paradies, - tollachen, - unerhörter Erfolg, - 18 Schauspieler, - Bombenbesetzung, - Jetzt ging mir ein Licht auf, das ist ja das Theaterstück "Weekend im Paradies" und hier findet der Vorverkauf statt. Da straffte sich mit einem Mal mein Männerkörper und es durchzuckte mein kleines Gehirn nur noch ein Gedanke. - Wenn Du jetzt keine Karte mehr bekommst, denn ist eventuell heute Abend nach Officeschluss alles ausverkauft. Also hinein, ich durchbrach die ersten paar Reihen und sah schon meinen Erfolg gekrönt - da fühlte ich mit einem Mal, dass mein Körper durch die Luft flog und im nächsten Augenblick sauste ich mit meinem Kopf an etwas Hartes - Ich erwache - liege im Bett - mein Kopf verbunden, - ich bete dass ich bis zum 15. November wieder aufstehen kann. Die Schwester reicht mir eine Karte mit dem Aufdruck "Eintrittskarte zum Weekend im Paradies". Ich verliere das Bewusstsein. . . .

Fortsetzung der Drahtnachrichten

(Fortsetzung von Seite 1.)

Das Wahlergebnis in Oesterreich.

Wien, den 9. Nov. (Reuter). Die Wahl zu der Nationalversammlung (165 Sitze) hat, soweit das Ergebnis bisher festgestellt werden konnte, folgendes Resultat:

- Christlich Soziale und Heimwehr.....53-Sitze
- Sozialdemokraten57 "
- Nationale Wirtschaftspartei und Landbund.....11 "
- Heimatspartei..... 2 "

Während der letzten acht Jahre waren die Christlich Sozialen in der Mehrheit und haben zusammen mit dem Landbund, den Antisozialisten und denen, die den Anschluss an Deutschland in ihrem Programm haben, die Regierung gebildet.

Die Pan-Deutschen und der Landbund haben sich jetzt zuabmengeslossen unter der Führung von dem früheren Kanzler Dr. Schober.

Mussolini gegen Abrüstungsgeschwätz und für Revision des Friedensvertrages.

Rom, den 9. Nov. (Angasta). In einer Rede auf der Vorstandssitzung der faschistischen Partei hat Mussolini die Frage der Bedrohung des europäischen Friedens behandelt.

Mussolini sagte: „Es ist notwendig, Europa, das jetzt in Genf von Weltfrieden schwätzt und dabei gleichzeitig für einen neuen Krieg rüstet, die Maske der Heuchelei abzureissen.“

Auf das Problem der Revidierung der Friedensverträge eingehend, erklärte der italienische Premierminister:

„Nicht nur Italien ist an der Revidierung der Friedensverträge interessiert sondern ganz Europa in dem gleichen Masse.“

TRY-TRY-TRY AGAIN!

You will keep on trying various cigarettes until the day you smoke a "Three Castles"



ALL THREE CASTLES CIGARETTES ARE MADE IN ENGLAND.

„RESIFLEX“

Kinder-Gamaschen

Warm und feine Torm

Moyler & Powell

193, Victoria Road, Tientsin.

Persil Persil Persil

Die Erzeugnisse der Henkel & Cie. A.G. Düsseldorf

Persil

das bewährte Waschmittel

Imi

das neue Reinigungsmittel für das Haus sind jetzt überall in China zu haben.

In Tientsin bei: **Chung Yuen & Co.**

Alleinvertreter für China, Kunst & Albers, Shanghai.

Vertretung Tientsin: The Shingming Trading Co., China, Ltd.



Grosser Ball

zu Gunsten

des jüdischen Wohltätigkeitsvereines in Tientsin

15. November 1930

Gordon Hall

Es ist gebeten, die nummerierten Eintrittskarten für die Auslosung des im Schaufenster der Victoria Pharmacy" ausgestellten Preises aufzubewahren

Aus chinesischen Zeitungen.

„Shengching Shihpao vom 2. November 1930
Übersetzung.

China bezieht Kriegsgerät aus Deutschland.
Wichtige Angelegenheiten Sung Tze-wen's in Hongkong.
Telegramm aus Shanghai vom 31.10.1930.

Eine hiesige Grossbank erhielt ein Telegramm aus Shanghai, wonach der gestern aus Hongkong zurückgekehrte Finanzminister Sung Tze-wen über den Zweck seines Aufenthaltes im Süden folgendes ausgesagt hat: Es handelt sich darum.

- 1) Ein Zollamt zwischen Kuangtung und Hongkong zu errichten, um den Grenzschmuggel zu steuern;
- 2) Das Finanzwesen der Provinz Kuangtung nach Beendigung des Kriegs in Ordnung zu bringen.

Tatsächlich waren aber andere Gründe vorhanden, nämlich die Verstärkung der Nationalarmee. Es ist mit Deutschland ein Vertrag über die Lieferung einer grossen Menge von Waffen und Munition abgeschlossen worden, und es besteht der heimliche Plan bei der Nationalregierung „dafür eine Anleihe von 50 Millionen Dollar aufzunehmen.“

Wir geben die obige Nachricht wieder, obgleich sie offenbar erfunden ist. Es tauchen immer wieder solche Nachrichten auf, die nicht den Zweck haben, Deutschlands Handel in China zu fördern.

Die Schriftleitung.

Bevorstehende Neuernennungen in Nanking.

Dem Vernehmen nach wird Herr Huang-fu, der aus Deutschland zurückgekehrt ist, für den Posten des Vorsitzenden der Exekutive genannt. Der jetzige Oberbürgermeister von Shanghai, Herr Chang Chun, soll für einen neuen Posten, wahrscheinlich als Kriegsminister, vorgesehen sein. Als sein Nachfolger als Oberbürgermeister von Shanghai wird General Wu Tsch-cheng genannt. Die Ernennungen sollen in der nächsten Woche bevorstehen.

Aus Ta Kung Pao 11.11.30.

Der Vorsitzende der Provinzialregierung, General Liu Yu-fen, welcher nach früheren Nachrichten im Kreise Pu-cheng, in Shensi gefangen genommen worden war, ist am 9. abends in Tientsin eingetroffen. Einige Regierungsbeamten von Shensi begleiteten ihn. Einer Begleiter sagte, dass General Liu am 25. Okt. Sian, die Hauptstadt von Shensi verlassen und die Verwaltung den Vertrauensleuten der Bevölkerung übertragen habe. Seine Reise von Sian machte er im Kraftwagen unter der Deckung seiner 1000 Mann starken Leibwache. Er überschritt den Fluss Weiho, ging durch Shansi nach Hopei und traf am 9. in Peiping ein. Auf dem Wege von Sian bis Chao Yi, an der Grenze von Shensi und Shansi, hatten seine Leute mehrere blutige Zusammenstösse mit der Landwehr in den einzelnen Kreisen. Diese launten dem General Liu und insbesondere dem Vorsteher des Finanzamts der Provinz Shensi, Kuo Chih-han auf. Kuo Chih-han fuhr mit General Liu unter einem falschen Namen. General Liu hat nach der Ankunft in Tientsin ein Rundtelegramm über seinen Rücktritt am 10. aufgegeben, das wie folgt lautet:

„China ist durch dauernde Wirren ins Unglück gekommen und zum Spott der Mächte geworden. Das chinesische Volk wird durch den Bürgerkrieg geschwächt. Die Hungersnot in den letzten Jahren hat im Lande ungeheure Opfer verlangt. Das Land wird von Räubern beraubt. Ich habe lange in Nordchina zusehen müssen, wie die notleidende Bevölkerung sich zerstreute und auswanderte, was mich sehr bekümmert hat, und habe schon lange die Absicht gehabt, mein Amt niederzulegen. Ich halte den Machthaber der Truppenführer und ihre Gewinnsucht für die Ursache des letzten Krieges. Um den weiteren Streit eines anderen mit mir zu vermeiden, welcher nur dem Volk verhängnisvoll wird, habe ich am 25. v.M. Shensi verlassen und mein Amt niedergelegt. Ich wünsche nur, dass alle meine Landleute auch die nicht Beamten sind, einen Plan zur Rettung des Landes erdenken, um das Volk aus dem Elende zu erretten.“

Ta Kung Pao 11.11.30.

Seit Beginn des Durchgangsverkehrs von Peiping bis Kirin ist der Verkehr auf dem Ostbahnhof Chen Yang Men in Peiping ausserordentlich gewachsen. Nun kommt noch der Durchgangsverkehr von Peiping bis Fukow und der von Peiping bis Hailung auf dem Bahnhof zur Abwicklung. Die Züge sind wegen der grossen Wagenzahl sehr lang. Für den Verschiebedienst sind daher die vorhandene Bahnsteige des Bahnhofs Chen Yang Men zu kurz. Aus diesem Grunde lässt der Direktor der Peiping-Mukden Bahnverwaltung Kao Chi-yi für den Ostbahnhof Chen Yang Men noch einen neuen langen Bahnsteig bauen. Mit den jetzt im Dienst befindlichen 3 Bahnsteigen wird die Zahl der Bahnsteige auf 4 kommen. Die Pläne dafür sind genehmigt, und der Bau wird in Angriff genommen.

電英 天津
話界 逸
三海 信
二大 洋
四道 行
五五
七十二
號

ANTHRAZIT

\$17.50

per Tonne, frei Haus

RIELFELD & SUN

52 Taku Road, Telephon 32457

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erstellt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.
Ludwigstr. 17a.

Chinesische Ost-Eisenbahn

Wenn Sie in der Nordmandschurei oder in den anliegenden Gebieten arbeiten, benutzen Sie mit Vorteil die Dienste der Handels- und Zollagenten, Transportkontore und Agenturen der chinesischen Ost-Eisenbahn an folgenden Punkten:

Harbin; Harbin-Pristan; Harbin-8. Distrikt; Fudschjan Mandschuria; Haller; Fuljaerd; Tsinsin; Zizikar-Stadt, Zizikar-Station; Sjaochotsi; Anda; Baitsjan; Mangou Mangou; Sun; Duitinschan; Metalsi; Utsimhe; Imjanpo Hallin; Ninguta; Mudantsjan; Sotchsini; Pogranitschnay Shuanshenpu; Shuanshensjan; Tsalsagou; Santchah Klhusjan; Tnolaltchao; Sungari; Bodune; Tadjngo Yaomyn; Kuantcheust; Changelun; Kirin; Mukden Huanhutun; Koupantsi; Hetau; Ingkow; Wladwostok, Tientsin; Schanghai.

Unser Tätigkeitsfeld umfasst:

- 1) Transport aller Art von Frachten an alle grösseren Plätze Asiens, Europas und Amerikas.
- 2) Lagerung von Frachten in eigenen Lagerhäusern.
- 3) Versicherung von Frachten auf dem Transport und im Lager.
- 5) Ausführung aller Art von Kommissions-Aufträgen.
- 6) Durchführung aller Zollformalitäten.
- 7) Annahme von Bohnen für Lagerung, und Transport derselben, sortiert und nach festgestellter Qualität der Bohnen, in Säcken, sowie Aushändigung der Transportduplikate auf folgende Stationen: Zizikar, Anda, Sun, Mangou, Duitinschan, Metalsi, Harbin-8. Distrikt, Shuatschepu, Tsalsagou, Sungari Yaomyn, Ashiho, Utsimhe, Imjanpo, Hallin, Mudantsjan.

Telephone in der Eisenbahn Verwaltung 23-42, 35-15, 33-53, 37-99, 21-17, 29-89, 32-25, 32-15, 38-25, 30-47, 44-89, 20-53.

Fahrkarten-Vorverkauf und Platzkarten:

In Harbin: Reisebüro der chin. Ostbahn.
Kitaiskaya 170. Tel. Adr. „Europasia," Tel. 24-65

Grand Hotel der chinesischen Ostbahn
Sungariski Prosp. Tel. 24-18. Tel. Adr. „Grandhotel"

Schanghai, C. E. R. Commercial Agency,
3 Canton Road. — Tel. 40-43

Tientsin, C. E. R. Commercial Agency,
74, Rue de France — Tel. 18-88

Dairen, C. E. R. Commercial Agency,
111, Yamagata dori — Tel. 82-43

Ingkow, C. E. R. Commercial Agency,
Great Street corner — Tel. 12-71

Mukden, C. E. R. Commercial Agency
Chlodo dori — Tel. 574

Volle Bedienung der Passagiere: Zollformalitäten, Gepäckangelegenheiten, Visum etc.

Der Sibirische Express verlässt die Station Mandschuria am Donnerstag, Sonnabend und Montag.

Der Sibirische Express verlässt Harbin am Mittwoch, Freitag und Sonntag um 15,55

Informationsbureaus auf den Stationen Changchun, Harbin und Mandschuria.

B. Kaufman Zahnarzt

Sprechstunden von:
10 — 1 Uhr und von
3 — 6 Uhr.
Im neuen Talati Haus
3t Stock

Nikolai Adler, Harbin

Tel. 4681 — Kitaiskaja 85.

Vertretungen: A. Borsig G.m.b., Berlin - Tegel, Borsigwerk A. G. Berlin, Knorr-Breitste A. G. Berlin-Lichtenberg, Waggon- und Maschinenbau A. G. Görlitz, Abteilung Waggonbau, Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund, Richard Liders, Görlitz, Vereinigung Deutscher Textilmaschinenfabriken Uniontextil, Berlin, Markt und Co., Hamburg.

Komplette Industrielle Anlagen, Maschinen, Apparate, Lokomotiven, Waggon, Dampfkessel, Pumpen, Turbinen, Eisenbahnmateriel, Träger, Stabreisen, Bleche, Metall- und andere Waren.

THE SUN LIFE OF CANADA.

Für Policen-Inhaber und Renten-Nutzniesser.

Die grosse kapitalbildende Kraft der Einlagen in „The Sun Life of Canada“ ermöglicht nicht nur die Auszahlung grosser Gewinne an die Policen-Inhaber, sondern auch die Sicherstellung dieser Kapitalsanlage nach erfolgtem Todesfall. Die Gesellschaft stellt Policen aus, die die Auszahlung einer jährlichen Rente vorsehen.

Wenn der Betrag, dessen Auszahlung gemäss Police im Todesfall oder bei Fälligkeit zu erfolgen hat, nicht oder nur teilweise abgehoben wird, so gewährt die Gesellschaft für das verbleibende Deposit denselben Zinssatz wie an Policen-Inhaber. Augenblicklich werden 5 1/2—6% ausbezahlt.

Das löst für die Policen-Inhaber die Frage, wie sie die Versicherungssumme am besten anlegen können.

Eine sichere Kapitalsanlage mit 5 1/2—6% verzinst.

BEISPIEL:

Eine Lebensversicherung für G. \$ 10,000.— kann nach eingetretenem Todesfall des Versicherten in folgende Renten umgewandelt werden:
G. \$ 100.— pro Monat für 10 Jahre
G. \$ 81.— pro Monat für 15 Jahre
G. \$ 68.— pro Monat für 20 Jahre

Durch eine auf diese Weise in eine Rente umgewandelte Versicherung wird Ihr laufendes Einkommen erhöht.

Senden Sie nachstehende Anfrage ausgefüllt noch heute ein an

Messrs. Tipper & Co.

Agents

The Sun Life Assurance Company of Canada
Tientsin — 187 Victoria Road.

Bitte senden Sie mir „The Income values of Life Insurance Proceeds.“

Name

Adresse

Genaueres Alter:

Wetterbericht der Hafenverwaltung Tientsin

Tientsin, 11.11.30 h

Heutige Wetterlage:

Temperatur max.	35° F.
min.	24° F.
Luftdruck max.	30.42 inch.
min.	30.38 "
Relative Feuchtigkeit	82%
Maxim. Windgeschwindigkeit	10 1/2 Meilen/Stunde
Vorherrschende Windrichtung	vorn. NW nachm. SW
Regenmenge	0
Wetter:	heiter

Wettervoraussage für morgen:
Zeltweilig bewölkt, still, kalt, veränderlich, unfreundlich.

Zeichen- u. Malartikel

In unbefrönter Auswahl
Peyung Press, Tientsin-Peking.

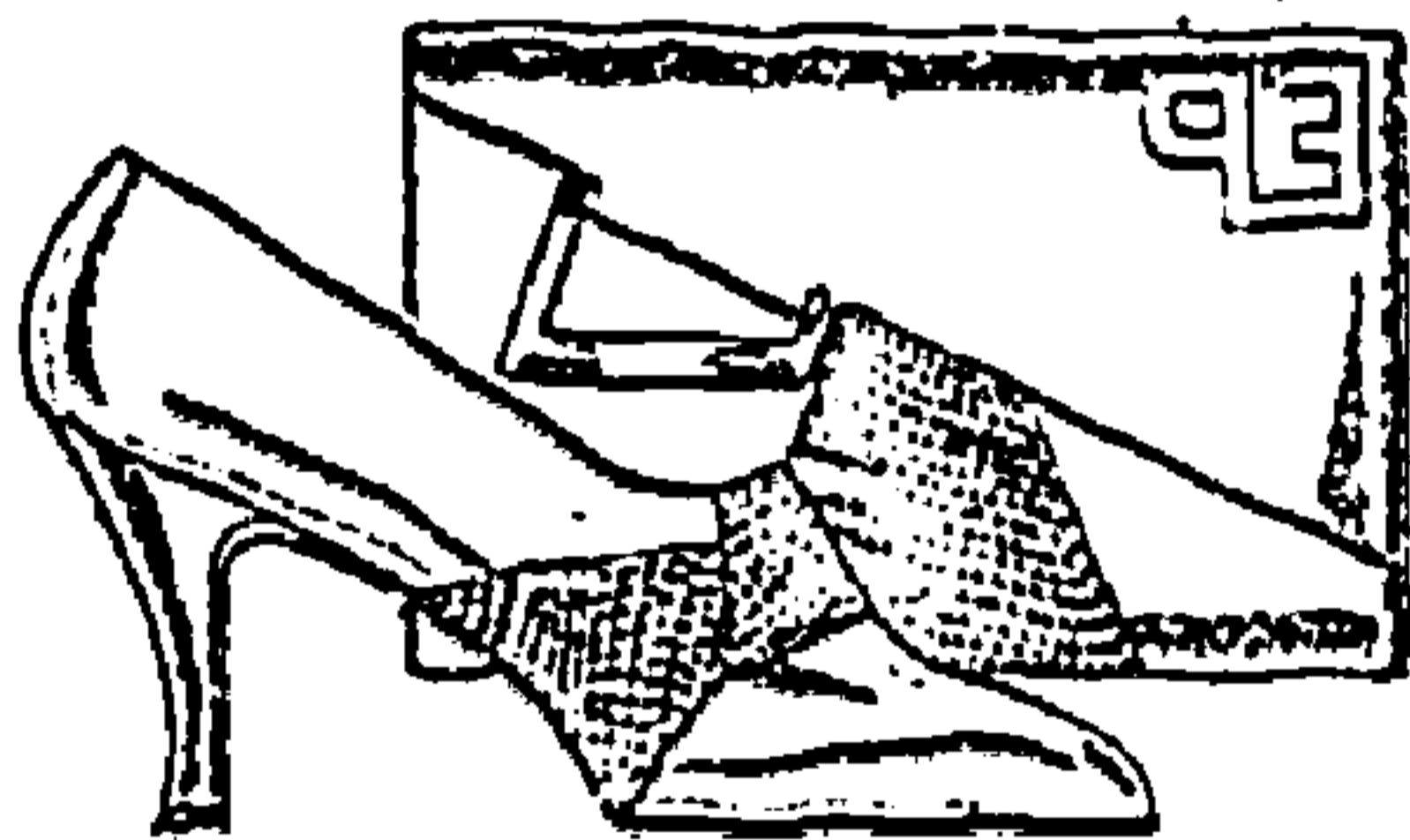
Bücher und Zeitschriften

Das Arbeitsproblem steht heute mehr denn je im Vordergrund des Interesses, hängt es doch eng zusammen mit den grossen Weltwirtschaftsproblemen. Darum wird der Leser der neuesten Nummer 4467 der Illustrierten Zeitung (Verlag J. J. Weber, Leipzig) dem von Siegfried Seher verfassten Beitrag "Arbeit und Arbeiter in Amerika" besonderes Interesse widmen. Der Verfasser führt hier unter anderem aus, wie das oberste Gesetz des Amerikaners: mit möglichst wenig Mühe und Geld grosse Leistungen zu erreichen, die Systematisierung jedweden Arbeitsvorganges bedingt. Was den amerikanischen Arbeiter stark und arbeitsfreudig macht, das sind die Idee der Gemeinschaftsarbeit, des Gemeinsam-Dienen-Wollens um einer grossen Sache willen, das Selbstbewusstsein des einzelnen, wenn er auch nur ein kleines Glied an einer ungeheuren Kette ist, und schliesslich sein Optimismus, der ihn auch in schweren Zeiten über Wasser hält und zu neuem Unternehmen anspornt. Die phantastische Vorstellung von einem paradisischen Amerika, wo man ohne viel Anstrengung Riesenvermögen verdient, wird durch diesen Beitrag völlig zerstört. Man erkennt, dass nur durch eiserne Energie und Kraft Amerika zu dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten geworden ist. Ein kulturgeschichtlicher Aufsatz aus der Feder Pawel Barchans schildert das Schicksal des vor 300 Jahren erbauten Palais Royal zu Paris: während Frankreichs Glanzzeit unter dem Sonnenkönig, in den Revolutionsstürmen und in seiner jetzigen Weltabgeschiedenheit. — Die Seligkeiten des Bergsteigens erlebt der Leser noch einmal in der Erinnerung, wenn er den „Brief aus den Bergen“ von Karl Mumelter zur Hand nimmt; die eingestreuten Bilder zaubern ihm die Wunder der Felsenwelt vor sein geistiges Auge. In vortrefflichem farbigen Offsetdruck erscheinen drei Holzschnitte von Albert Banska: italienische Stimmungsbilder. Berichte über neue Taten der Wissenschaft, jüngste Tagesereignisse und Neuschöpfungen der Mode verleihen dieser Nummer eine aktuelle Note.

Vom Verlag wird gern kostenlos ein Probeheft älteren Datums geliefert.

A. G. Stekol

278 Victoria Road, Tientsin



Wiener Schuhe für Damen u. Herren.
Amerikanische Kleiderkoffer „Oshkosh“.
Reisekoffer aus bestem amerikan. Material.

HOTEL ROMA, TIENSIN

Italienische Konzession

Das komfortabelste Familienhotel unter
Italienischer Leitung
Einige Minuten von der Eisenbahnstation
Vorzügliche italienische und ausländische Küche.
Tel. Adr. Hotel Roma — Tel. 40832

MEUKOW

BRANDY
COGNAC

Für Feinschmecker

Falls Ihr Lieferant diese Marke nicht führt, wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Juvet & Co.

Allein-Vertreter.

Teleph. 31147 99 Taku Rue.

Faberkrankenhaus

Eröffnet 1907

Fernruf 1363 Tsingtau, Anhui Road

Sanatorium für Kranke u. Erholungsbedürftige
Modernste Einrichtungen für wissenschaftliche Untersuchungs- und Behandlungsweisen.

Röntgen-Einrichtung, Diathermie, Höhensonne
Heiss- und Kaltwasser-Behandlung.
Dampfbäder. Massage.
Schattiger Park mit Liegehalle.

Hausarzt: Dr. med. P. Weischer

48, Hunan Road — Telephon 616

Sachgemässe Pflege durch 3 staatlich geprüfte deutsche Schwestern.

S. J. Betines & Co., Peking.

J. Henderson & Co., Tientsin.

Deutsche Apotheken.

Hotel Moderne, Tientsin

(Franz. Konz.)

Erstklassiges Hotel, Mäuslichkeit und Bequemlichkeit,
Guter Tisch

Vorteilhaft im Zentrum des Geschäftsviertels gelegen
Per Autobus einige Minuten vom Bahnhof
Zimmer und volle Verpflegung Doll. 5.00 tgl.
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer 7.00
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer 130.00 monatlich
Zimmer mit voller Verpflegung mit nahegeleg. Badez. 110.00

Autobusse erwarten jeden Zug.

Tel.-Adr. MODERNE

DR. MED.

G. BERGMANN

Chirurgie u. Frauenkrankheiten.
Harbin

Sprechst. von 4-6 nachm.
Bolchol Prosp. 103
Neustadt Telefon 20-61.
Privat Klinik
Dr. Kaufman (Mündlin)
Sprechst. von 10-12 vorm.
u. 7-8 abends,
Skwosnala, Pristan.

DR. A. LESNIK

Birahevala No. 35.
Harbin

Spezialist für Syphilis
(Wassermannsche Reakt).
Chron. Gonorrhoe und Folgen.
Impotenz, Haut- und Haar-Krankh. Behandlung mit Höhensonne und Solluxlampe.

DR. MED.

L.C. SCHULTHEISS

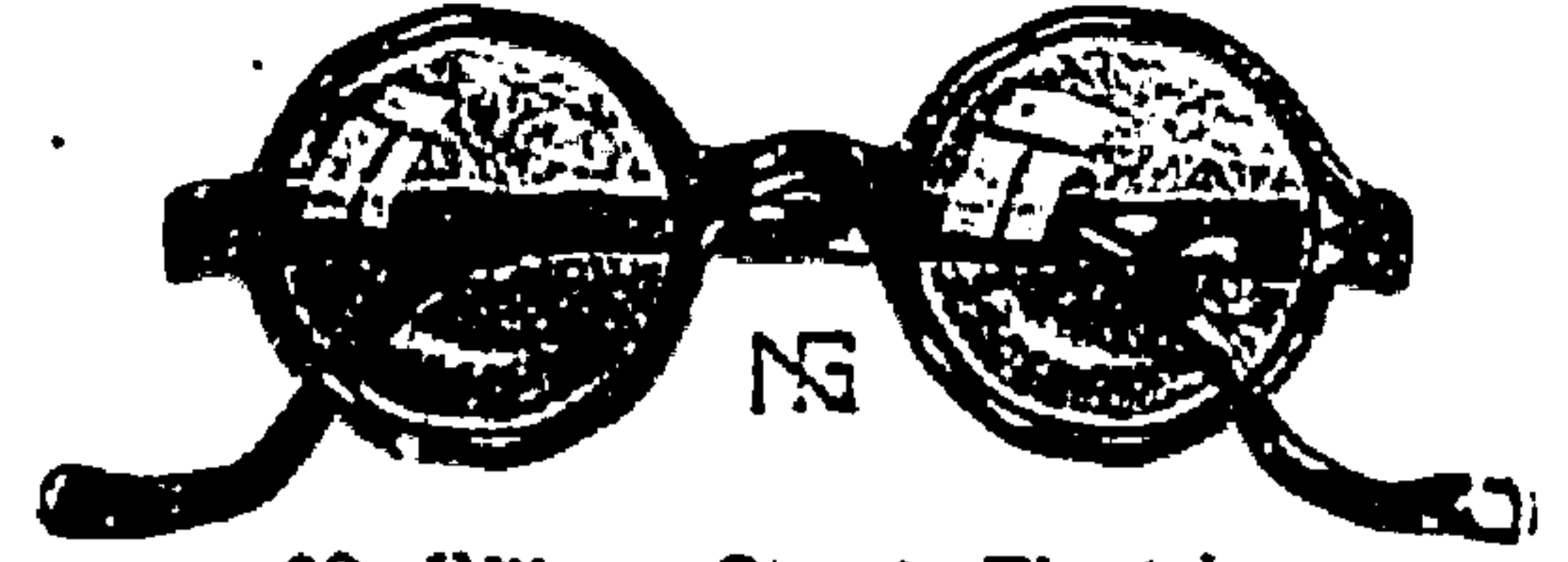
Chirurg- u. Frauenarzt.

Sprechstunden von 4-6 nachm., ausser Sonnabend und Sonntag.

Harbin, Mostovaya 48.
Pristan, Fernspr. 31-35

S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32, Wilson Street, Tientsin.

Ken Isawa & Co. 140 Victoria Road, Tientsin.

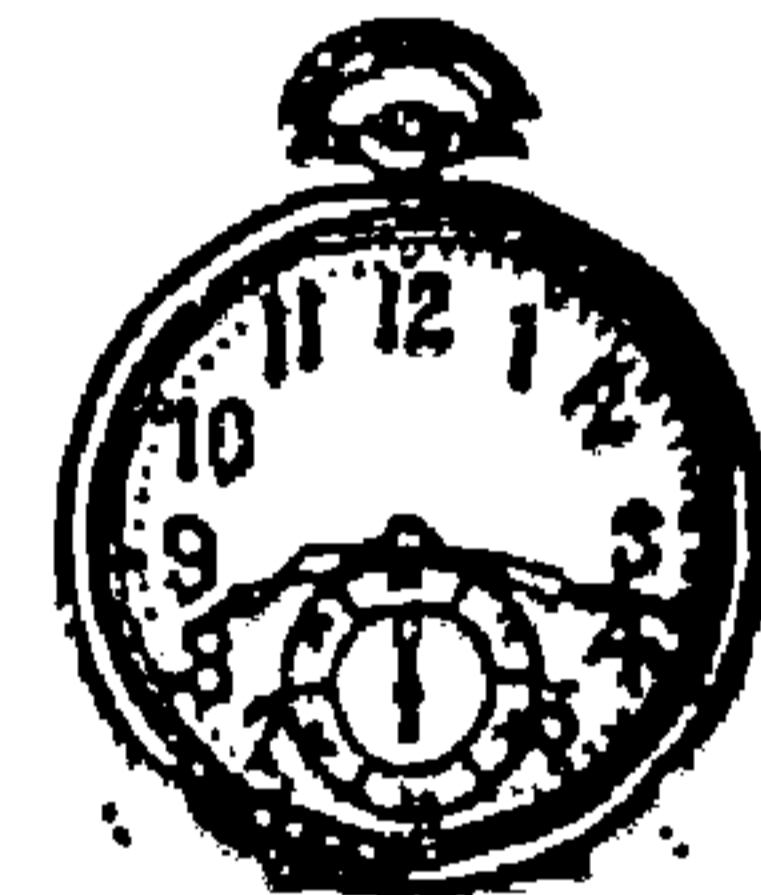
Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Prima Garne, farbecht, in allen Farben, vom Lager oder auf Bestellung

GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



Weckuhren, Wanduhren
Schreibtischuhren

Fiber- und Hartplatten-Koffer.
RASIER- & ASCHENMESSER.

Richtungsanzeiger „Idax“

Ab Lager nur an Grossisten

GRAND HOTEL DE PEKIN

Das modernste Hotel in Peking — auf dem italienischen Glacis

200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern
Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking

JEDEN ABEND TANZ

Sonder Dinner und Tanz auf dem Dachgarten jeden Sonnabend

Thos. Cook & Son Ltd.
im Gebäude

J. ROUSTAN,
Manager

Hotel-Restaurant Kreier,

Woodr. Wilson Street Tientsin Telephone 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

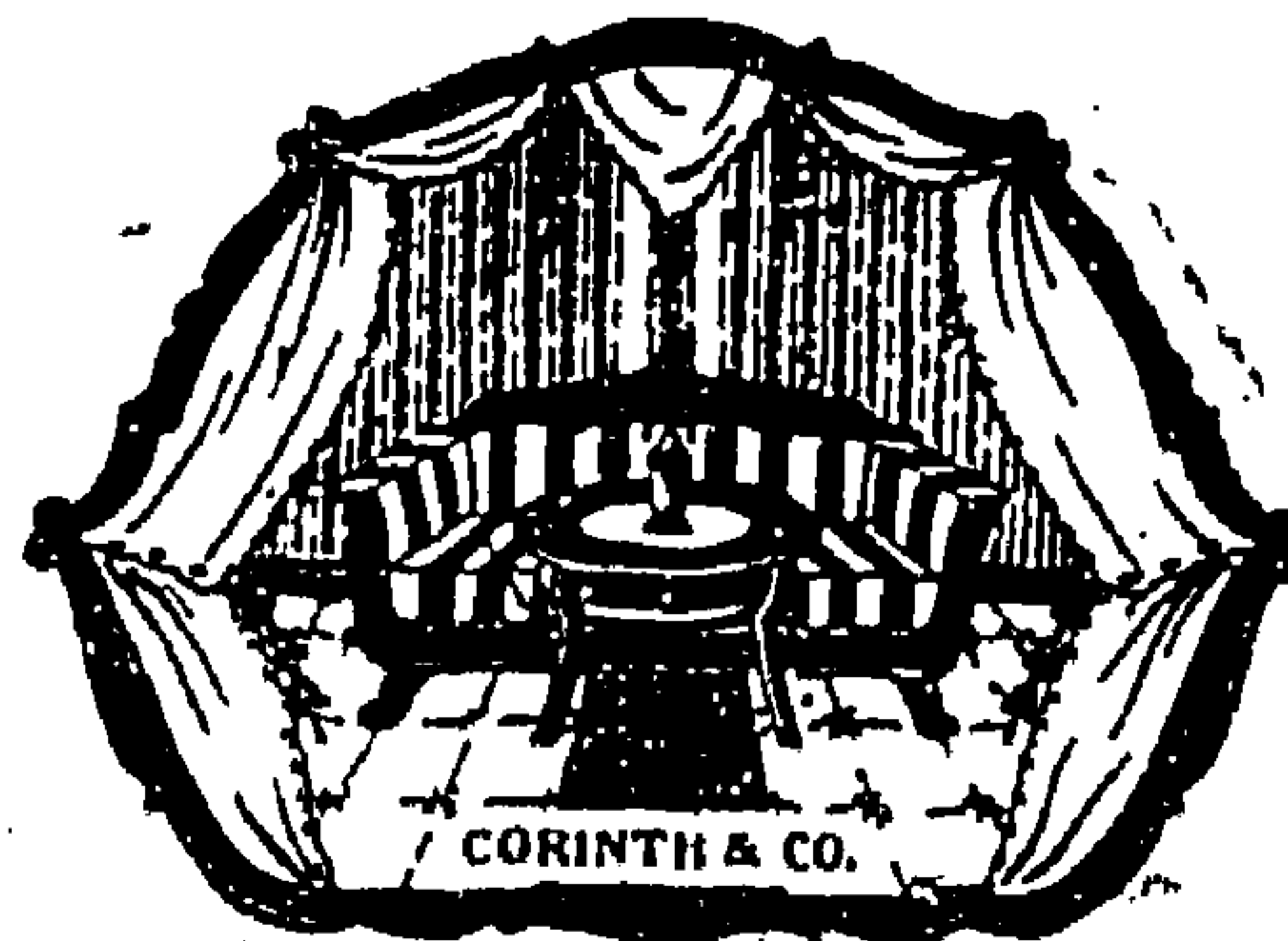
In bester Geschäftslage;
Einziges deutsches Hotel am Platze;
Moderne Badeeinrichtung.
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber.

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator



Deutsche Werkstätten für Innenarchitektur u. Moderne Möbel

Corinth & Co.

W. Wilson Str. 192

Vertilgen an: Stilmöbel aller Epochen nach eigenen Entwürfen sowie bekannter Künstler.

Aparte Formen.

Qualitätsarbeit

Tientsin, den 12. November 1930.

Zu Ehren des Geburtstages des verstorbenen Dr. Sun Yat-sen wird heute, am 12. November das Zollamt geschlossen sein und die Post wie Sonntags arbeiten.

In Peiping werden alle chinesische Staats-Institutionen geschlossen sein, auch in der P.U.M.C. wird kein Kranken-Empfang stattfinden.

P. N. A. General Yu Hsü-hchen, der Oberkommandierende der Truppen in Tientsin und Peiping war am Sonntag, den 9. d. M. hier her gekommen, um den Marschall Chang Hsü-liang hier zu begrüßen. Gestern vormittag um 10.20 kehrte er mit einem Sonderzuge nach Peiping zurück. Mit ihm fuhr der künftige Vorsitzende der Provinzialregierung von Tsahar, General Lu Yih-hee.

Herr Major Freiherr von Wangenheim, Lehrer an der Kriegsakademie in Peiping kündigt seine am 10. November in Peiping erfolgte Vermählung an. Unsere besten Wünsche für das junge freiherrliche Paar vereinen sich mit den Wünschen aller ihrer vielen Freunde hier und in der Heimat.

Der Waffenstillstandstag soll hier in Tientsin in üblicher Weise mit Paraden und Ansprachen gefeiert worden sein. Man sah an den Denkmälern viele Kränze, die das Andenken der Toten des Weltkrieges ehren.

Aus Anlass der 12. Wiederkehr des Waffenstillstand-Jahrestages waren gestern die französischen und englischen Behörden und Banken geschlossen; in den Schulen fand kein Unterricht statt, und am Morgen wurde eine kurze Zeremonie am Denkmal im „Victoria Park“, abgehalten.

Der Tag des „Roten Mohns“ verlief sehr flau.-Infolge des kalten Wetters fanden sich nur wenige Käufer für die „Flanderns Poppy“ (zu Gunsten des englischen Invaliden-Fonds des Feldmarschalls Haigh), und auch der Verkauf von künstlerischen Postkarten, mit roten Mohnblumen und Versen „Auf den Feldern Flanderns“-zum Besten des russischen Invaliden-Vereins, ging sehr schwach von statten.

Das 30. Extra-Rennen (Inter-Club meeting) des „Internationalen Rennklubs“ wird in dieser Woche, vom 15.-17. November (Sonnabend-Montag) stattfinden.

Einem von den vielen Tausenden, die ihren Tribut der Göttin Fortuna darbringen, muss das Glück doch auch mal zulächeln! Unter diesen Wenigen befindet sich der ehemalige Besitzer der „Französisch-Italienischen Milchfarm“, Herr Vulkano, der während der diesjährigen Rennen in den 1-Dollar Cash-Sweeps im ganzen gegen 19.000 Dollar gewonnen haben soll.-Und das kurz vor seiner Heimreise nach Italien!

Die Glücksgöttin lächelte Frau Dello. Sie gewann, wie man sich erzählt, beim letzten Rennen \$1.700. Herzlichen Glückwunsch!

Der zum Besten des „Ersten russischen Progymnasiums“ am 8. dieses Monats in der „Villa West-Lake“ veranstaltete Wohltätigkeits-Ball ist sehr erfolgreich verlaufen.- Er war sehr stark besucht und das Publikum, welches das Programm mit warmem Beifall aufnahm, ging zum grössten Teil erst um 6 Uhr morgens auseinander.

In Peiping ist eine Seelenmesse für den von Räubern ermordeten russischen Mönch Vater Melusien abgehalten worden. Der Verstorbene hat schon einige Jahrzehnte in einer Kloster-Ansiedelung, etwa 15 Kilometer ausserhalb der Stadt, gelebt. Er war bei allen Chinesen wohlbekannt. Das Furchtbare ist, dass die Räuber, die bei ihm wohl grössere Geldsummen vermutet und ihn auf seinem Wege zur Stadt überfallen hatten, ihn gefoltert haben müssen, da sein Leichnam in stark verstümmeltem Zustande aufgefunden wurde.

Matrosen, Kriegsschiffe, 14-Zentimeter Geschütze und hoch aufgestapeltes Tauwerk gaben dem „Paramount-Atelier“ in Hollywood ganz das Aussehen einer amerikanischen Flotten-Base während der Aufnahmen des neuen Bildes der Clara Bow „True to the Navy“.

Diese Ausstattung wurde zu gleicher Zeit für die Aufnahme von zwei Filmen benutzt. In beiden spielte Clara Bow die Hauptrolle: in einem Bilde singt und tanzt sie auf Deck eines Kriegsschiffes in „Paramount on Parade“, in zweiten: „True to the Navy“-gewinnt sie die Herzen der ganzen Flotte.

Einige Szenen sind an Bord eines wirklichen modernen Schlachtschiffes aufgenommen, und ein 14-Zentimeter Geschütz ist, während eines Ziel-Schiessens, in Tätigkeit gezeigt. „True to the Navy“ wird von heute ab in dem „Olympic“-Theater gezeigt werden.

GAIETY THEATRE

Da die Störungen noch nicht behoben sind, bleibt das Theater bis auf Weiteres geschlossen.

Die National-Bücherei von Peiping ist durch die Büchersammlung des Deutschen Paul, Georg v. Möllendorff bereichert worden. Diese Sammlung wurde der Bücherei durch Herrn Chu Ch'i-Ch'ien, wie die Kuowen Agentur meldet, zum Geschenk gemacht. Das ist nun schon die zweite Büchersammlung, welche in der kurzen Frist von einem Jahre der Peipinger Bücherei zugekommen ist.

Die erste derartige Spende war, wie man sich wohl noch erinnert, die umfangreiche Privatsammlung des verstorbenen Herren Liang Ch'i-Ch'ao, des grossen chinesischen Philologen und Reformers, der durch die Reform-Bewegung von 1898, die allerdings sich nicht durchsetzte, bekannt geworden ist.

v. Möllendorff brachte seine Sammlung in den 30 Jahren zusammen, als er in China lebte. Er war 1848 in Görlitz geboren und kam 1869 zum chinesischen Zolldienst. Im Dienste des Zolles stand er die ganze Zeit mit Ausnahme einer kurzen Unterbrechung in den achtziger Jahren, als er nacheinander Deutscher Konsul in Tientsin, Ratgeber des Königs von Korea und Präsident des koreanischen Zollwesens war. Er kehrte dann aber in die chinesische Zollverwaltung wieder zurück und blieb in diesem Amte bis zu seinem Tode in Ningpo im Jahre 1901. Bei seinem Tode wurde seine Büchersammlung aufgenommen und ein Katalog davon im Jahre 1915 in Shanghai veröffentlicht.

Nach 15 Jahren ungefähr kaufte Herr Chu Ch'i-Ch'ien, der damalige Innenminister zusammen mit einigen anderen die Buchsammlung, um sie China zu erhalten. In seinem Briefe an die National Bücherei, mit dem er seine Absicht kundtut die v. Möllendorff'sche Sammlung zu schenken, schreibt Herr Chu, dass es sein Wunsch sei, die Sammlung den Philologen in China zugänglich zu machen und glaube, dass die National Bücherei der gegebene Hüter dafür sein werde.

Nach der Angabe von Herrn T.L. Yuan, dem Direktor der National Bücherei in Peiping, ist die v. Möllendorff'sche Sammlung nicht sehr umfangreich. Sie bestehe aus nicht ganz 1500 Werken. Aber der Gesichtspunkt, unter dem Herr v. Möllendorff gesammelt habe, nämlich der der Philologie, mache sie sehr wertvoll. Die Bücherei hat bisher den gedruckten Katalog noch nicht in Händen, so können genaue Angaben über den Inhalt noch nicht gemacht werden. Aber eine oberflächliche Durchsicht zeigt, dass die Sammlung reich an Werken in englischer, französischer, deutscher und chinesischer Sprache ist. Viele der Werke werden schon nicht mehr gedruckt und sind jetzt schon nicht mehr zu beschaffen. Ausserdem sind da wertvolle allgemein philologische Werke über Sanskrit, Mandchurisch, Tibetisch, Koreanisch, Japanisch, Arabisch, Türkisch, Persisch, Dialekte Chinas, der Philippinen und der Malayischen Inseln, Hebräisch und andere asiatische Sprachen.

Ferner finden sich in der Sammlung viele griechische und lateinische Klassiker und allgemeine Literatur auf Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch.

Die National Bücherei ist jetzt mit der Katalogisierung der Bücher beschäftigt. Die Bücher dürften im nächsten Frühjahr, wenn das neue schöne Gebäude an der Westseite des Pei Hai eröffnet werden wird, dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Wir suchen Mitarbeiter in allen deutschsprachigen Ländern für unsere Exportzeitschrift, Handelsabteilung, zur Berichterstattung und Anzeigenvertrieb. Zuschriften mit Beischluss eines internat. Postantwortscheines an den Verlag der „Erwerbs-Rundschau“ Internat. Industrie- & Handelsmarkt, in Brünn 16, Jungmannova 11, Tschechoslowakische Republik.

Zu vermieten

Gut eingerichtete warme Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten. Auf Wunsch Pension.

Dublin Terrace 14.

1027

Deutscher Assistent Manager für Hotel Lengmüller in Mukden gesucht. Näheres Tientsin, 20 Chekiang Road

EMPIRE THEATRE

Heute 5.30 und 9.20 p.m.

Ein Roman der Jugend, gut erzählt, gefühlvoll und heiter, auf dem Höhepunkt mit einer unerwarteten Lösung.

Ein neues Thema, neue Lieder, viel zum Lachen, neue Tänze, neue Schönheiten.

Mit

El Brandel, Marjorie White, William Collier Jr., Noel Francis, Frank Richardson u. Miriam Seegar.



The NEW MOVIE TONE KOLLIER OF 1930

Tientsins bestes Tonfilm Theater

OLYMPIC THEATRE

Beginnend heut 5.30 u. 9.15 p.m.

Die beliebteste Filmschauspielerin in ihrem letzten und besten Schlager



CLARA BOW
"True to the Navy"
A Paramount Picture

mit
Fredric March,
Harry Green,
Sam Hardy.

CLARA singt

mit ihrer Stimme, mit ihren Augen, mit ihrem ganzen Körper.

Sie macht eine ganze Flotte von Matrosen verliebt. Die WAHRE CLARA lernen Sie erst in diesem Film kennen.